

Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität

Programm Wintersemester 2005/2006
Heft 33

Informationen

Kurse



Impressum

Herausgeber: Das Präsidium der
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Konzept: Kommission für Innerbetriebliche
Weiterbildung an der
J.W. Goethe-Universität:
Maria Marchel, M.A.
Doris Paare
Rainer Pior
Wolfgang Richter-Girard

Redaktion: Maria Marchel, M.A.

Mitarbeit: Andreas Franke,
Dipl. Päd., Dipl. Soz. Päd. (FH)

Redaktionsschluss: 15. Juli 2005

Druck:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Kommission für Innerbetriebliche Weiterbildung an der J. W. Goethe-Universität legt Ihnen das neue Heft für das Wintersemester 2005/2006 mit einem wie gewohnt reichhaltigen Angebot von zahlreichen **Weiterbildungskursen** und sonstigen Angeboten vor.

Beachten Sie bitte die beiden Workshops: „Motivation und Arbeitszufriedenheit“ und „Kreativitätstraining“ von Herrn Prof. Dr. Preiser für **alle** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unserer Universität, die besonders in Zeiten der Neuorientierung wirksam Hilfestellung anbieten.

Die speziellen IntFort — Veranstaltungen der UB können auch von Universitätsmitarbeitern außerhalb der UB gewählt werden (bevorzugt jedoch die, die in bibliothekarischen Bereichen arbeiten). Ebenso können die Bibliotheksmitarbeiter/-innen neben den für sie speziellen IntFort — Veranstaltungen natürlich Kurse aus dem allgemeinen Programm wählen.

Wir bieten an 3 Orten (Kerngebiet, Westend und Riedberg) Kurse an. Wir haben das Inhaltsverzeichnis so gestaltet, dass Sie auf einen Blick sehen, auf welchem der 3 Campi die jeweilige Veranstaltung stattfindet.

Alle Angebote sind zur besseren Übersicht und Verständlichkeit mit einem Kommentar versehen, der den Interessentinnen und Interessenten die Wahl der Kurse erleichtern soll.

Neue Veranstaltungen haben wir mit gekennzeichnet: *

Bitte lesen Sie unbedingt die „Wichtigen Hinweise“

auf Seite 14.

Das Programm steht im Internet zur Verfügung unter:

<http://www.uni-frankfurt.de/org/nwe/zwb/iwb/index.html>

Ebenfalls im Internet aufrufbar ist die [Liste der Kurse mit der Anzahl der Teilnehmenden](#). So können Sie ohne telefonische Rückfrage sehen, ob ein Kurs schon ausgebucht ist, wie viele Kollegen bereits auf der Warteliste stehen, oder ob das Stattfinden des Kurses gefährdet ist, weil weniger als 6 Personen angemeldet sind.

Die **Evaluation**, die uns Aufschluss über Ihre Einschätzung der Kurse und Ihre Wünsche geben soll, wird weitergeführt. Für Ihre Mitwirkung daran danken wir bereits im Voraus.

Wir danken vielen Kolleginnen und Kollegen für konstruktive Anregungen und Vorschläge. Ebenso danken wir allen Referentinnen und Referenten sowie den Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern, die erst ermöglichen, dass wir unser Programm so vielseitig gestalten können!

Wir wünschen Ihnen mit unserem Programm und unseren Kursen viele interessante Stunden! Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Teilnahme als auch durch Ihre Vorschläge, Kritik und Anerkennung.

Kommission für Innerbetriebliche Weiterbildung
i.A.

Maria Marchel, M. A.

Legende:

- **B:** **Campus Bockenheim:**
Hauptgebäude Jügelhaus, Mertonstr. 17
Turm, Senckenberganlage 15 / Robert-Mayer-Str. 5
- **W:** **Campus Westend:**
Grüneburgplatz 1
- **R:** **Campus Riedberg (mit Biozentrum):**
Marie-Curie-Str. 9-11

- *****: **neue Kurse**

- **Lagepläne finden Sie im Anschluss an das Inhaltsverzeichnis**

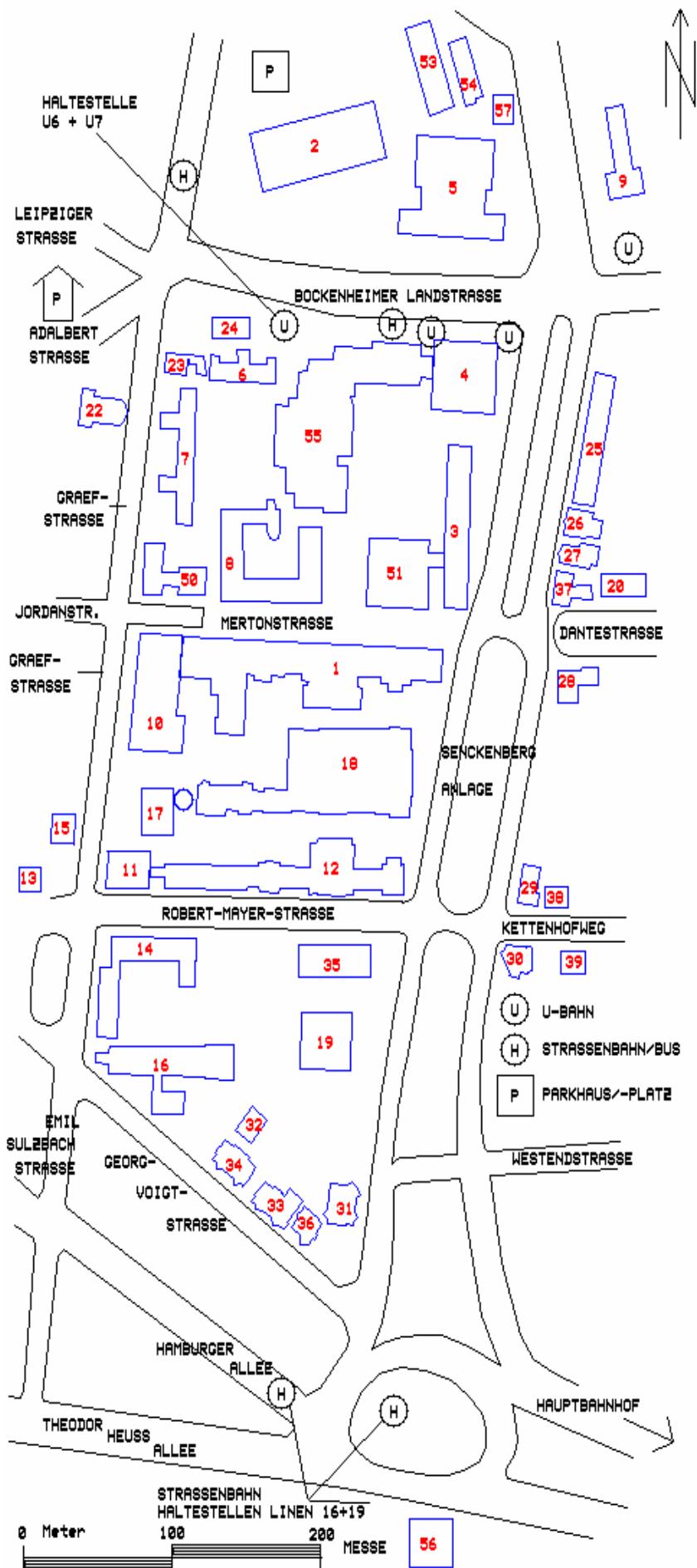
	Seite	B	W	R
Vorwort	3			
A Allgemeines / Wichtige Hinweise	14			
B Weiterbildungsangebote der Goethe - Universität	16			
<u>I Angebot für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</u>	17	X	X	X
<u>II Gestaltung der Arbeitsbedingungen</u>	19			
1. Motivation und Arbeitszufriedenheit	* 20	X		
2. Kreativitätstraining	* 22	X		
<u>III Arbeitskreis: Meister in der Universität</u>	24			
1. Arbeitsgruppe Meister	25	X		
2. Neue Prüfungsordnung „Industriemechaniker“	* 26	X		

		Seite	B	W	R
IV	<u>Wissenstransfer</u>		27		
1.	Fundraising: Drittmittelsuche und -Antrag	*	28		X
2.	Gründerkurs ENTERprise	*	29	X	
3.	IdeenWerkstatt — Von der Idee zum Konzept	*	30	X	
V	<u>Angebote des Kompetenzzentrums für Neue Medien in der Lehre</u>		31		
1.	eLearning Einführungsworkshop		37	X	
2.	Flash Grundkurs		39	X	
3.	Gestaltung einer Lernumgebung, Organisation von eLearning Content		40	X	
4.	Didaktische Aspekte bei der Gestaltung von eLearning Content		42	X	
5.	Aspekte bei der Gestaltung von Folien, Webseiten usw.	*	43	X	
6.	Erstellung von eLearning Content unter Anwendung von Templates		44	X	
7.	Einsatz der Lernplattform WebCt-Einführung		46	X	
8.	eLearning Coaching		47	X	
9.	Abschlussveranstaltung der eLearning Workshopreihe		48		
10.	Erste Schritte mit dem Digitalen Schnitt — Einführung in die digitale Videoaufnahme und -bearbeitung		50	X	
11.	Lernplattform WebCt — Aufbaukurs		51	X	
12.	Kooperatives Lernen im Netz und Einsatz von BSCW		53	X	
13.	Entwicklung dynamischer Inhalte für Webanwendungen	*	54		
14.	Von Metaplan bis PowerPoint		56	X	
15.	Aktivierende Lehrmethoden, Präsentation— und Moderationstechniken		57	X	

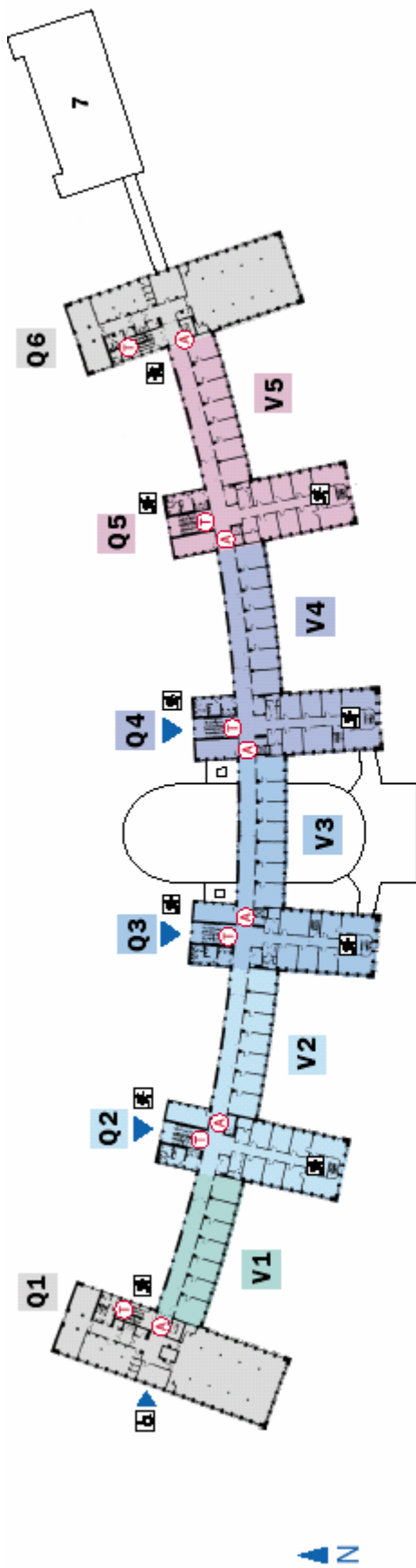
	Seite	B	W	R
VI <u>Angebote für Frauen</u>	59			
1. Arbeitskreis „Sonstige“	61	X		
2. Frauenbeauftragte bei Vorstellungsgesprächen	* 62	X		
3. Frauenbeauftragte bei Berufung	63	X		
4. WenDo — Selbstverteidigung für Frauen	* 64		X	
5. „Die passende Antwort“ - Schlagfertigkeit und Selbstbehauptung	* 65			X
6. Teamarbeit	* 66	X		
7. Führen macht Spaß!	67			X
8. Wie bekomme ich meinen PC dazu, das zu tun, was ich möchte?	68	X		
9. HTML — Basiswissen	69	X		
10. Excel — Grundlagen für die Arbeit im Büro	70		X	
11. Vorträge gestalten unter Einsatz von PowerPoint	71	X		
12. „Hingucker“ zaubern	72	X		
13. Endnote6 — Basiswissen	73	X		
14. Vortragsreihe: Ihr gutes Recht - Forum für Themen zur Chancengleichheit von Frauen und Männern	74			
VII <u>Sprachen</u>	75			
1. Englisch für Anfänger/ innen mit Vorkenntnissen im Westend	76		X	
2. Englisch für Anfänger/ innen in Bockenheim	77	X		
3. Englisch Mittelkurs in Bockenheim	78	X		
4. Englisch für Fortgeschrittene in Bockenheim	79	X		
5. Englisch für Fortgeschrittene im Biozentrum (Riedberg), wissenschaftl. Mitarbeiter	80			X
6. Englisch Mittelkurs im Biozentrum (Riedberg) Administrativ — technische Mitarbeiter/ innen	81			X

	Seite	B	W	R
Anmeldeformular	82			
VIII <u>Gesundheitsförderung/ Stressbewältigung</u>	86			
1. Suchtprävention als Führungsaufgabe	87	X		
2. Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE)	88	X		
3. Mobbingprävention als Führungsaufgabe	89	X		
4. Widerstandskraft gegen Stress erhöhen	90	X		
Weitere Angebote der Psychologischen Personalberatung	91	X		
5. Bewegungswochenende im Haus Bergkranz	92			
6. Rückenfitness	93	X	X	
IX <u>Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg</u>	94			
1. WinIBW — Was kann WinIBW?	96	X		
2. Elektronische Ressourcen	97	X		
3. Besichtigung Deutsche Bibliothek	97	X		
4. Train the Trainer	97	X		
5. Neue Hardware — Entwicklungen	97	X		
6. Elektronische Dienste der UB	97	X		
7. EndNote9	98	X		
8. Bibliographix 5.1	99	X		

	Seite	B	W	R
X <u>EDV</u>	101			
XI <u>Vorlesungen</u>	103			
C <u>Dienstvereinbarung</u>	105			
D <u>Interuniversitäre Weiterbildung IUW</u>	110			
E <u>Kostenpflichtige Fremdanbieter</u>	112			



- 1: Hauptgebäude
- 3: Juridicum
- 5: Stadt- und Universitätsbibliothek
- 10: Hörsäle 1-16 & I-IV
- 11: HRZ, Mathematik, Gräfstr.38/ Robert-Mayer Str.10
- 12: Mathematik
- 13: Funkkolleg
- 14: Informatik
- 16: Georg-Voigt-Straße 14-16
- 19: Uni Turm
- 24: Bockenheimer Warte
- 25: Geowissenschaften
- 26: Institut für Kristallographie und Mineralogie
- 27: Institut für Geochemie, Petrologie und Lagerstättenkunde
- 28: Dantestraße 9
- 31: Institut der Didaktik der Mathematik
- 33: Georg-Voigt-Straße 6-8
- 34: Georg-Voigt-Straße 10-12
- 35: FLAT1
- 37: Institut für Sozialforschung
- 50: Akademie der Arbeit
- 51: Juristische Bibliothek
- 53: Inst. für Musik- u. Kunstpädagogik
- 55: Neue Mensa, Sozialzentrum
- 57: StUB Nebenhaus



Legende

- Eingang Q2
- Eingang Q3
- Eingang Q4

Notausgänge

Behindertenzugang

Treppenhäuser

Aufzüge

Fachbereich Evangelische Theologie (FB 06)
Fachbereich Katholische Theologie (FB 07)

Gebäude und Geschoss
7*V: 1. OG
7*V: EG, 1. und 2. OG
Q5: 1. OG / V5: 1. OG

Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften (FB 08)

Gebäude und Geschoss
Q4: 2. OG
Q5: 2. OG / V5: 2. OG
Q4: 2. OG / V4: 2. OG
Q5: 3. OG / V5: 3. OG
Q4: 3. und 4. OG / V4: 3. OG
Q5: 4. OG
Q5: 5. OG
Q4: 5. und 7. OG / V4: 5. OG
Q5: 6. OG / V5: 6. OG
Q4: 6. und 7. OG / V4: 6. OG
Q5: 3. OG / V5: 3. OG
Q5: EG / V5: EG

Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften (FB 09)

Gebäude und Geschoss
Dekanat Campus Bockenheim, Bockheimer Landstr. 133
Archologisches Institut Q5: 5. und 7. OG / V5: 5. OG
Institut für Klassische Philologie V5: 4. OG
Institut für Kulturtropologie und Europäische Ethnologie V4: 1. OG

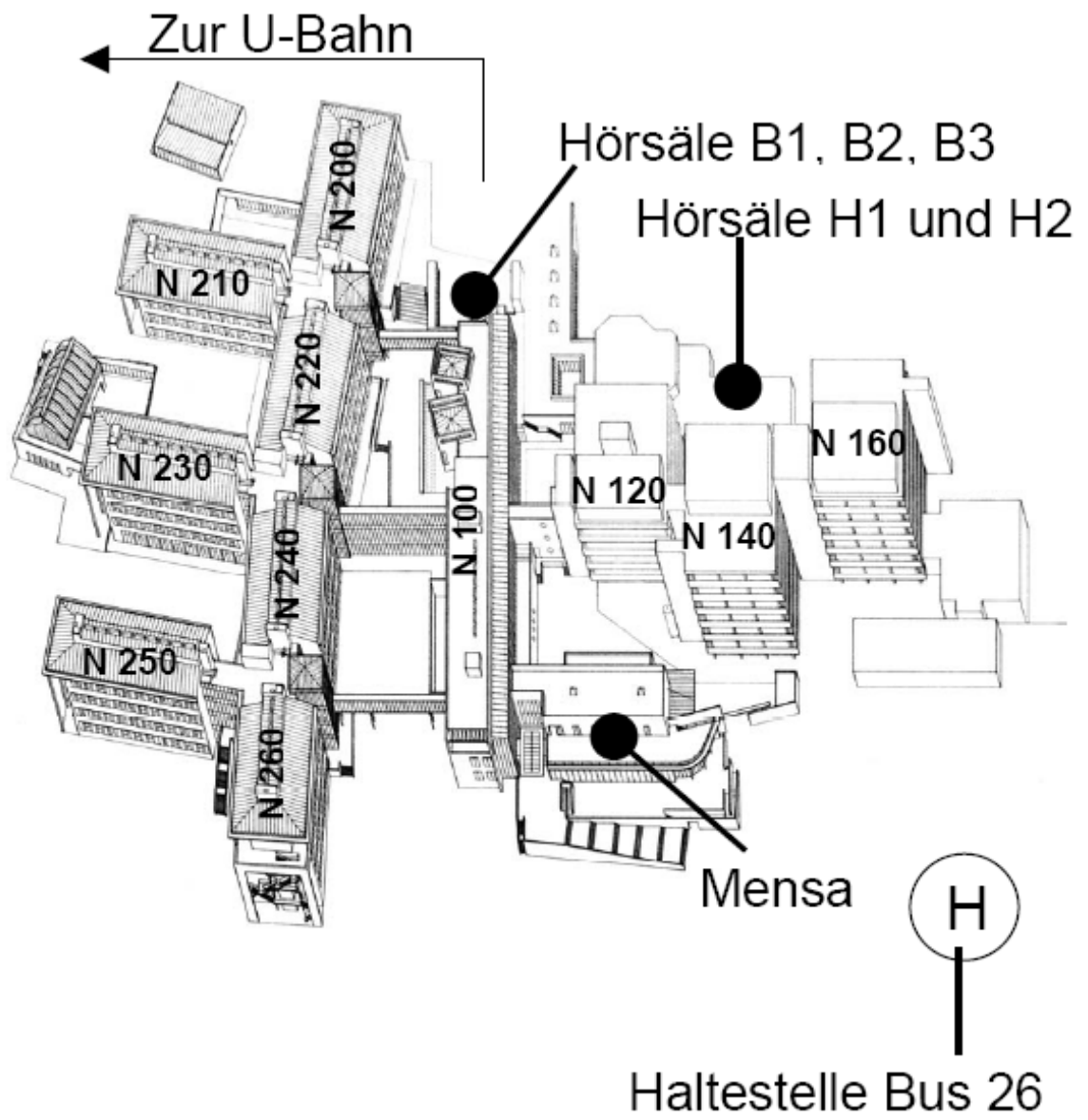
Fachbereich Neuere Philologien (FB 10)

Gebäude und Geschoss
Dekanat V3: 2. OG
Institut für Deutsche Sprache und Literatur I Q3: 2. und 3. OG / V3: 3. OG
V2: 2. OG
V1: 5. und 6. OG
Q3: 4. OG
Q2: U6, 1. und 2. OG / V2: 1. und 2. OG
V1: U6, 1. und 2. OG
Q4: 1. OG
Institut für Theater, Film, und Medienwissenschaft Q3: 6. und 7. OG / V3: 6. OG
Q2: 7. OG
Institut für Jugendberufshilfe Q2: U6 und EG
Institut für Skandinavistik Q2: U6
V1: EG
Institut für England- und Amerikanistik Q2: 3. und 4. OG / V2: 3. und 4. OG
V1: 3. und 4. OG
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen Q2: 5. und 6. OG / V2: 5. und 6. OG

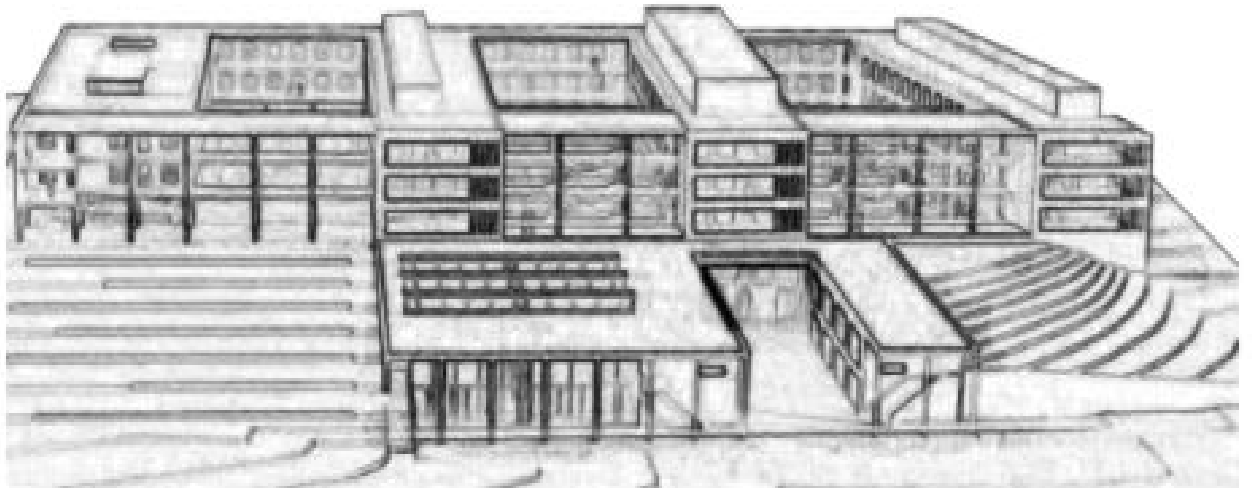
Weitere Einrichtungen

Einrichtung	Gebäude und Geschoss
SFB "Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel"	V4: 4. OG
DFG-Projekt Etablierte	V3: 4., 5., und 6. OG
Religionsphilosophische Forschung	V1: U6
Bibliothekszenrum	V3: 5. OG
Gelatesienarchiv (EG)	Q1 / Q6
Hochschulrechenzentrum (HRZ)	Q4: U6 / V4: U6
FFZ Bauert Institut	Q3: 5. OG
Probenius Institut	Q5: U6 / V5: U6 und EG
	Q3: U6 / V3: U6

Rosa-Luxembourg-Str.



Neues Gebäude Physik auf dem Campus Riedberg



Wichtige Hinweise

Das Programm der Innerbetrieblichen Weiterbildung wendet sich an die Angestellten, Arbeiter, wissenschaftlichen Mitarbeiter und Beamten der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main. Sie können – immer mit Zustimmung ihres Vorgesetzten – eine oder mehrere Veranstaltungen des Programms besuchen.

Anmeldung:

Die Anmeldung sollte so früh wie möglich, muss jedoch in der Regel spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn bei der IWB eingegangen sein. Die Kontaktadresse ist:

Innerbetriebliche Weiterbildung

Zentrum für Weiterbildung

Hauspostfach 257

Haustelefon –28715 (stud. Hilfskräfte) oder –22755 (Marchel)

Fax: -28447

E-Mail: iwb@em.uni-frankfurt.de oder marchel@em.uni-frankfurt.de

<http://www.uni-frankfurt.de/org/nwe/zwb/iwb/index.html>

Wichtig: Wer ohne Abmeldung bei den Kursen fehlt, muss aus Gründen der Kollegialität damit rechnen, bei erneuter Anmeldung in einem anderen Semester, gleichgültig für welchen Kurs, zurückgestellt zu werden („schwarze Liste“)!

Bescheinigung:

Für jeden Kurs wird automatisch (ohne Anforderung) eine Bescheinigung am Ende des Semesters ausgestellt.

Nächstes Programm:

Das nächste Programm können Sie im Internet ab **Ende März 2006** einsehen.

<http://www.uni-frankfurt.de/org/nwe/zwb/iwb/index.html>

B)
**Weiterbildungsangebote
der J.W. Goethe-Universität**

I. Angebot für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Eigenes Angebot der Innerbetrieblichen Weiterbildung

Inhaltliche Betreuung und Kontakt:

Maria Marchel, M.A.

Geschäftsführerin der Kommission für Innerbetriebliche Weiterbildung

Tel.: 798—22755 und Email: Marchel@em.uni-frankfurt.de

	Ich bin neue Mitarbeiterin / neuer Mitarbeiter an der Uni – was ist wichtig für mich?
Zielgruppe:	Alle neuen und weiteren an diesem Thema interessierte Mitarbeiter/innen
Kommentar:	<p>Sind Sie neu an unserer Universität? Sie möchten gerne wissen, wie ihr neuer Arbeitsplatz – eine der größten Universitäten Deutschlands – strukturiert ist, welche Arbeitsbereiche und Institutionen es hier gibt? Und: welche Rechte und Pflichten Sie selbst haben? Zu Ihrer Einstiegserleichterung und Orientierung bieten wir diese Veranstaltung an, die an zwei Vormittagen vor allem folgende Schwerpunkte behandelt: Aufbau und Organisation der Universität, historischer Hintergrund Aufgaben der Personalabteilung, Rechte und Pflichten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Haushaltswesen: ein Überblick mit Fragemöglichkeiten Vorstellung des Personalrats, der Frauenbeauftragten, des Schwerbehindertenvertreters Darüber hinaus haben Sie natürlich Gelegenheit, aktuelle, Sie betreffende Fragen zu stellen und andere Kolleginnen und Kollegen kennen zu lernen.</p> <p>Es ist vorgesehen, bei genügend großer Teilnehmerzahl die 3 Campi: Westend, Riedberg mit Biozentrum und Klinikum mit Führungen zu besuchen. Die näheren Konditionen und Termine besprechen wir bei der Veranstaltung.</p>
Referenten:	Leiterin der Personalabteilung Frau Konrad, P. Buchberger, Herr Gottschalk, M. Marchel M. A., W. Raupach, H. J. Schunk, Dr. U. Wischermann
Zeit:	10. November und 11. November 2005
Ort:	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

II.

Gestaltung der Arbeitsbedingungen

Eigenes Angebot der Innerbetrieblichen Weiterbildung

Inhaltliche Betreuung und Kontakt:

Maria Marchel, M.A.

Geschäftsführerin der Kommission für Innerbetriebliche Weiterbildung

Tel.: 798—22755 und Email: Marchel@em.uni-frankfurt.de

Titel:	Motivation und Arbeitszufriedenheit Leistungsbereitschaft und Zufriedenheit fördern
Kursleiter:	Prof. Dr. S. Preiser, FB 5, pädagogische Psychologie
Inhalt:	<p>Das Seminar vermittelt motivations-psychologische Grundlagen und regt Umsetzungen in die Praxis an, und zwar in zwei Richtungen:</p> <p style="padding-left: 40px;">Förderung der Arbeitsmotivation, der Arbeitszufriedenheit und der Leistung bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch die Führungskraft und Motivierung und Handlungssteuerung der eigenen Person.</p> <p style="text-align: center;">THEMENSCHWERPUNKTE:</p> <p>Motivationspsychologische Grundlagen</p> <p style="padding-left: 40px;">Grundmodell und theoretische Ansätze Motivation und Leistung</p> <p>Motivation im Beruf</p> <p>Analyse individueller Arbeitsmotive Machtmotivation und Kontrollmotivation Leistungsmotiv und Leistungsmotivation Erfolg und Misserfolg: Bedingungen und Wirkungen</p> <p>Motivation, Interessen und Einstellungen</p> <p>Berufsbezogene Interessen und Werte Funktion und Entstehung von Einstellungen Änderung von Einstellungen</p>

	<p>Förderung der Arbeitsmotivation</p> <p>Ziele setzen und Ziele vereinbaren Selbstmotivierung und Selbststeuerung Motivieren durch Feedback und Ermutigung Abbau von Angst und Stärkung des Selbstvertrauens Motivieren durch spezifische Anreize</p> <p>Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung</p> <p>Determinanten und Indikatoren der Arbeitszufriedenheit Arbeitsmotivation, Zufriedenheit und Leistung Analyse und Verbesserung der Zufriedenheit Betriebsklima als Motivations- und Zufriedenheitsfaktor</p>
Termin:	Teil I: Dienstag, 24. Januar 2006 Teil II: Dienstag, 07. Februar 2006
Zeit:	Jeweils 09.00 - 17.00 Uhr
Ort:	Turm, 38. Stock, Raum 3801, Campus Bockenheim
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen

Titel:	Kreativitätstraining Flexibel denken und Ideen entwickeln
Kursleiter:	Prof. Dr. S. Preiser, FB 5, pädagogische Psychologie
Inhalt:	<p>Flexible Anpassung an neue Aufgabenstellungen und innovatives Gestalten der Zukunft sind die wichtigsten Ressourcen, um die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, zwischenmenschlichen und ökologischen Herausforderungen des neuen Jahrtausends bewältigen zu können. Die Kreativitätsforschung der letzten 50 Jahre stellt nützliches Basiswissen und effektive Methoden bereit, um das hierzu erforderliche "menschlichen Potenziale" gleichzeitig zu nutzen und zu vermehren.</p> <p style="text-align: center;">Themenschwerpunkte:</p> <p>Was ist Kreativität?</p> <p>Kennzeichen kreativer Ideen Der kreative Prozess</p> <p>Die kreative Persönlichkeit</p> <p>Kreativitätsfördernde Persönlichkeitsmerkmale Kreative Fähigkeiten Denkstile und Denkprinzipien Kreativitätstests Training zur Förderung kreativer Fähigkeiten Überwindung von Kreativitätsblockaden</p> <p>Förderung der Arbeitsmotivation</p> <p>Ziele setzen und Ziele vereinbaren Selbstmotivierung und Selbststeuerung Motivieren durch Feedback und Ermutigung Abbau von Angst und Stärkung des Selbstvertrauens Motivieren durch spezifische Anreize</p>

Zielgruppe:	<p>Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung</p> <p>Determinanten und Indikatoren der Arbeitszufriedenheit Arbeitsmotivation, Zufriedenheit und Leistung Analyse und Verbesserung der Zufriedenheit Betriebsklima als Motivations- und Zufriedenheitsfaktor</p> <p>Das Seminarangebot richtet sich an alle, die ihre eigenen kreativen Potentiale testen und weiterentwickeln wollen, die kreativitätsstimulierende Methoden der Ideenfindung kennen lernen und einüben, die aktiv zu einer innovationsfreundlichen Umgestaltung ihres Arbeits- und Betriebsklimas beitragen wollen.</p>
Termin:	<p>Teil I: Dienstag, 15. November 2005 Teil II: Dienstag, 29. November 2005</p>
Zeit:	<p>Jeweils 09.00 - 17.00 Uhr</p>
Ort:	<p>Turm, 38. Stock, Raum 3801, Campus Bockenheim</p>
Teilnehmerzahl:	<p>max. 10 Personen</p>

III. Arbeitskreis: Meister in der Universität



	1.	
--	-----------	--

Titel:	Arbeitsgruppe Meister in der Universität
Referenten:	Willibald Büdel, (Tel.: 23120) und Klaus Müller, (Tel.: 92120)
Inhalt.:	Diskussion aktueller Fragestellungen
Zeit:	Einmal im Semester
Ort	Schulungsraum der Elektrowerkstatt
Voraussetzungen:	Nur für Mitarbeiter/ innen aus den Werkstätten der Universität Frankfurt am Main.
Teilnehmerzahl:	12 Personen

	2.	
--	-----------	--

Titel:	Information über die Neue Prüfungsordnung „Industriemechaniker“
Referent:	Herr Jung, IHK Frankfurt
Inhalt.:	Besprechung der neuen Prüfungsordnung
Zeit:	09.11.2005, 10.00 Uhr
Ort	Campus Riedberg, Raum wird noch bekannt gegeben
Voraussetzungen:	Nur für Mitarbeiter/ innen aus den Werkstätten der Universität Frankfurt am Main.
Teilnehmerzahl:	12 Personen

IV.

Wissenstransfer

Inhaltliche Betreuung und Kontakt:

Referat für Wissenstransfer
Gründernetz Route A 66

Dr. Susanne Eickemeier

Senckenberganlage 31, 60054 Frankfurt
Tel.: 069/798 28047, Fax: 069/798 28398
email: eickemeier@pvw.uni-frankfurt.de

NEU!!

1.

NEU!!

Titel:	Fundraising: Drittmittelsuche und Drittmittelantrag (für Sekretärinnen, Doktoranden und Hiwis)
Kursleiter:	Dipl.-Handelslehrerin Elke Solonar, Referat für Forschungsan- gelegenheiten Vertrauensdozent einer Stiftung – N.N.
Inhalt:	Unterstützende Maßnahmen zur Einwerbung von Drittmitteln. Drittmittelrecherche in Medien, vor allem im Internet und am Te- lefon. Erstellung eines Projektantrages anhand eigener Beispiele in Arbeitsgruppen mit einem erfahrenen Wissenschaftler (N.N.)
Termin:	Mittwoch, 11. Januar 2006
Zeit:	09.00 – 16.00 Uhr
Ort:	Campus Westend, Raum 1.418
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen

Titel:	Gründerkurs ENTERprise
Kursleiter:	Experten aus dem Gründungsbereich (Namen stehen bis zu Beginn des WS fest.)
Inhalt:	<p>Ob die düstere Lage auf dem Arbeitsmarkt oder der Wunsch, sein eigener Chef sein zu wollen – es gibt viele Gründe, einmal darüber nachzudenken, ob man sich nicht beruflich selbständig machen sollte.</p> <p>ENTERprise hilft Ihnen! Während der insgesamt 5 Nachmittage erfahren Sie viel Wissenswertes rund um die Unternehmensgründung: von Erfahrungsberichten von Gründern über die Anforderungen an eine Gründerpersönlichkeit, Recht und Steuern, den Businessplan, bis hin zu Marketing und Unternehmensfinanzierung.</p>
Termine:	<p>18.11.05: Ideen schmieden und Leben verändern¹</p> <p>25.11.05: Recht und Steuern – Solide Basis fürs Business</p> <p>2.12.05: Businessplan – Träumst Du noch oder planst Du schon?</p> <p>9.12.05: Wo ist mein Markt, wer ist mein Kunde?</p> <p>16.12.05: Ohne Moos nix los! – Finanzierung, Förderprogramme, Kapitalgeber</p>
Zeit:	14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Ort:	Möller-Zentrum, Raum 32B, Hauptgebäude/ Jügelhaus, Campus Bockenheim
Teilnehmerzahl:	Max. 25 Personen

Titel:	IdeenWerkstatt – Von der Idee zum Konzept
Kursleiter:	Achim Klein, CIMEXSTRA – Total Strategy Management
Inhalt:	Der Workshop richtet sich an alle, die mit ihren Visionen, Ideen und Überlegungen zu beruflicher Selbstständigkeit noch „ganz am Anfang“ stehen und nur wenig Kenntnis über alle weiteren planerischen Aspekte haben. Es werden konzeptionelle und schwerpunktmäßig praktische Hinweise und Hilfestellungen gegeben, um Fragen „Wie überführe ich eine Idee in eine Konzept?“ und „Was muss ich dabei beachten?“ bearbeiten zu können. Dabei werden Ideen ausgetauscht, besprochen, weiterentwickelt und in eine präsentations- und diskussionsfähige Form gebracht.
Termine:	17./18. November 2005
Zeit:	Jeweils 9:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Alter Senatssaal, Jügelhaus, Campus Bockenheim
Teilnehmerzahl:	10 Personen

v. Angebote des Kompetenzzentrums für Neue Medien in der Lehre



Hochschuldidaktische und eLearning - Workshopreihe

eLearning an der Universität Frankfurt:

Abschluss eines eLearning-Zertifikates

Das Kompetenzzentrum für Neue Medien in der Lehre bietet in Kooperation mit dem Hochschulrechenzentrum der Universität Frankfurt und verschiedenen Fachbereichen zum Wintersemester 2005/06 zum zweiten Mal für interessierte Hochschullehrende und wissenschaftliche MitarbeiterInnen eine Workshopreihe zum Einsatz neuer Medien in der Lehre an, die den Abschluss eines eLearning Zertifikats ermöglicht. Die Workshopreihe wird in regelmäßigen Abständen wiederholt, so dass es auch möglich ist, das Zertifikat über mehrere Semester hinweg zu erwerben. Zudem sind Interessierte eingeladen, auch nur einzelne Module aus der Reihe zu besuchen!

Ziel dieser Workshopreihe ist, Hochschullehrende und wissenschaftliche MitarbeiterInnen zum Einsatz Neuer Medien in der Lehre zu qualifizieren. Entlang der einzelnen Veranstaltungen können Sie den eigenen Medieneinsatz planen und gestalten und sich dabei konzeptionell und praktisch beraten und qualifizieren lassen. Dazu werden neben dem Angebot an Software-Schulungen vor allem didaktische Aspekte wie auch mediengestalterische Fragen vertieft und Kompetenzen im Bereich der Gestaltung von eLearning-Angeboten vermittelt. Die Veranstaltungsreihe schließt mit einem eLearning-Zertifikat ab, das diejenigen erhalten, die an allen Pflichtmodulen der Reihe teilgenommen haben. Daneben bestehen optionale Vertiefungsangebote.

Workshopangebot Methodenkompetenz

Gemeinsam mit dem Referat für Nachwuchsförderung und dem Büro für Schulpraktische Studien bietet das Kompetenzzentrum für Neue Medien in der Lehre zudem Workshops rund um den Bereich Hochschuldidaktik, Medien- und Methodenkompetenzen an wie z.B. Moderations- und Präsentationstechniken.

Zielgruppe

Hochschullehrende und wissenschaftliche MitarbeiterInnen der Universität Frankfurt/Main. Studentische MitarbeiterInnen können auf Anforderung von Fachbereichen in Absprache mit dem Kompetenzzentrum für Neue Medien in der Lehre an den Veranstaltungen teilnehmen (nur nach Anmeldung!). Angehörige anderer hessischer Hochschulen können gegen Teilnahmegebühren in Höhe von Euro 25 je halbtägiger, Euro 50 je eintägiger und Euro 100 je zweitägiger Veranstaltung ebenso teilnehmen.

Weitere Angebote und Anregungen

Sollten Sie Interesse an weiteren Workshops haben, Unterstützung bei TutorInnen-Schulungen oder hochschuldidaktischen Beratungen wünschen und Anregungen für weitere Qualifizierungsangebote haben, wenden Sie sich bitte an:

Claudia Bremer

Kompetenzzentrum Neue Medien in der Lehre

Zentrum für Weiterbildung der Universität Frankfurt am Main

Email: neuemedien@rz.uni-frankfurt.de

Tel.: 069 798 - 23690

WWW: http://web.rz.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

Übersicht über die Angebote rund um eLearning und Methodenkompetenzen

Teil A: Pflichtmodule der eLearning - Workshopreihe

1	Einführungsveranstaltung	20.10.2005	10 – 17 Uhr
2	Flash Grundkurs	27./28.10.2005	10 – 17 Uhr
3	Gestaltung einer Lernumgebung, Organisation von eLearning Content (auch am Beisp. von GoetheGeo)	3.11.2005	13 – 17 Uhr
4	Didaktische Aspekte bei der Gestaltung von e-Learning Content	17.11.2005	13 – 17 Uhr
5	Aspekte bei der Gestaltung von Folien, Webseiten usw.	8.12.2005	13 – 17 Uhr
6	Erstellung von eLearning Content unter Anwendung von Templates – die Anwendungs- und Umsetzungsphase	12.1.2006 19.1.2006	10 – 17 Uhr 10 – 17 Uhr
7	Lernplattform WebCt – Einführung	26.1.2006	10 – 16 Uhr
8	eLearning Coaching – Offene Sprechstunde	2.2.2006	13 – 17 Uhr
9	Abschlussveranstaltung	16.2.2006	13 – 17 Uhr

Teil B: Optionale Zusatzangebote zu der eLearning - Workshopreihe

10	Erste Schritte im Digitalen Schnitt – Einführung In die digitale Videoaufnahme und -bearbeitung	20.1.2006	9 – 15 Uhr
11	Lernplattform WebCt – Aufbaukurs	9.2.2006	10 – 16 Uhr
12	Kooperatives Lernen im Netz und Einsatz von BSCW	23.2.2006	10 – 13 Uhr
13	Entwicklung dynamischer Inhalte für Web-Anwendungen	9./10.3.2006	10 – 17 Uhr

Teil C: Weitere Angebote: Methodenkompetenzen

14	Von Metaplan bis Powerpoint: Einsatz von Medien in Präsentationen und Seminaren	18.11.2005	10 – 16 Uhr
15	Aktivierende Lehrmethoden und Einsatz der Moderationsmethode	1.2.2006 8.2.2006	10 – 16 Uhr 10 – 16 Uhr

Weitere Informationen:

Kompetenzzentrum Neue Medien in der Lehre am
Zentrum für Weiterbildung der Universität Frankfurt/M.
WWW: http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

Anmeldung

Für Angehörige der Universität Frankfurt: über die innerbetriebliche Weiter-bildung.
Formular online unter: www.uni-frankfurt.de/org/nwe/zwb/iwb/Anmeldeformular.pdf

Angehörige anderer hessischer Hochschulen über das Kompetenzzentrum Neue Medien in der Lehre. Tel. 069 798 23690 und Email: neuemedien@rz.uni-frankfurt.de

Teil A: Pflichtmodule der eLearning Workshopreihe

Die folgenden Workshops sind Pflichtmodule des eLearning - Zertifikates. Die meisten dieser Angebote sind jedoch auch offen für alle interessierten Hochschullehrenden, NachwuchswissenschaftlerInnen, und DozentInnen.

Titel:	eLearning Einführungsworkshop (Modul 1 der eLearning-Workshopreihe)
ReferentInnen:	Claudia Bremer (Kompetenzzentrum Neue Medien in der Lehre), Ruth Kurschat (Hochschulrechenzentrum) und verschiedene eLearning Akteure der Univ..
Inhalt:	<p>Einführung in die Thematik des eLearning: welche Szenarien netzbasierten Lernens und Lehrens existieren? Wie kann ich meine Lehre durch den Einsatz neuer Medien unterstützen? Der Workshop nimmt Bezug auf die am 21.4.2005, auf dem eLearning Tag der Universität vorgestellten Projekte, daher ist der Besuch dieses Tages Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Workshop.</p> <p>Weitere Themen: Klärung unterschiedlicher Begrifflichkeiten: Was sind Lernplattform und Lernumgebungen? Wie sehen WBTs CBTs und Blended Learning Szenarien aus? Ziel ist das Kennenlernen und ein Überblick über eLearning Szenarien und damit verfolgte Zielsetzungen sowie ein erster Einstieg in die Gestaltung von Lernumgebungen: Planungsaspekte, Medienwahl, didaktische Aspekte.</p>
Zielgruppe:	<p>Am Einsatz Neuer Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen. Der Workshop ist eine Pflichtveranstaltung für die, die das eLearning-Zertifikat erwerben wollen und an der Anwendungsphase (Module VII -IX) teilnehmen wollen.</p> <p><u>Der Workshop ist auch offen für Personen, die nicht die komplette Workshopreihe besuchen wollen, sondern lediglich eine Einführung in die Einsatzmöglichkeiten von eLearning erhalten wollen.</u></p>

Termin:	20.10.2005
Zeit:	10:00 – 17:00
Ort:	Raum 130, Turm, Senckenberganlage 15, Campus Bockenheim
Teilnehmer- innenzahl:	11 (Anmeldung über IWB erforderlich!)
Materialien:	Informationen, Programm: http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

Titel:	Flash Grundkurs (Modul 2 der eLearning-Workshopreihe)
Referentin:	Marianne Mast (Professur für grafische Datenverarbeitung)
Inhalt:	Einführung in die Erstellung von Flash Animationen, wie sie heute vielfach in eLearning Szenarien eingesetzt werden. Teil 1: Theoretische Grundlagen, Einführung in Flash Teil 2: Grundlagen der Realisierung: Bilder und Filme sowie Interaktionen
Zielgruppe:	Am Einsatz Neuer Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen. Der Workshop ist eine Pflichtveranstaltung für die, die das eLearning-Zertifikat erwerben wollen und an der Anwendungsphase (Module VII -IX) teilnehmen wollen. <u>Der Workshop ist auch offen für Personen, die nicht an der gesamten eLearning-Workshopreihe teilnehmen wollen.</u>
Voraussetzung:	Grundlegendes Verständnis der Bedienung eines Windows-PC und von Windows-Anwendungen.
Termin:	27. und 28.10.2005
Zeit:	je 10:00 – 17:00
Ort:	Raum 130, Turm, Senckenberganlage 15 Campus Bockenheim. Bei einer eventuellen Raumänderung erhalten Sie rechtzeitig nach der Anmeldung eine entsprechende Nachricht!
Teilnehmerinnenzahl:	11 (Anmeldung über IWB erforderlich!)
Materialien:	Weitere Informationen über http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

	3.	
--	-----------	--

Titel:	Gestaltung einer Lernumgebung, Organisation von eLearning Content (auch am Beisp. von GoetheGeo) (Modul 3 der eLearning-Workshopreihe)
Referenten:	Alexander Tillmann und Lars Kandsperger (Fachbereich Geowissenschaften / Geographie)
Inhalt:	Ausgehend von didaktischen Aspekten werden technische Strukturen zur Organisation von eLearning Content an einem Beispiel präsentiert. Das vorgestellte System basiert auf einer vom BMBF geförderten Open Source Software (WEBGEO). Der Kurs geht den Fragen nach, wie Segmentierung (Lerneinheiten) und Sequenzierung (Lernmodule) von Content in einem eLearning-System abgebildet werden können. Die Begriffe User Tracking und Evaluation werden erläutert und Möglichkeiten zur Umsetzung an Beispielen aufgezeigt.
Zielgruppe:	Am Einsatz Neuer Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen. Der Workshop ist eine Pflichtveranstaltung für die, die das eLearning-Zertifikat erwerben wollen und an der Anwendungsphase (Module VII -IX) teilnehmen wollen. <u>Der Workshop ist auch offen für Personen, die nicht an der gesamten eLearning-Workshopreihe teilnehmen wollen.</u>
Voraussetzung:	Grundlegendes Verständnis der Bedienung eines Windows-PC und von Windows-Anwendungen.
Termin:	3.11.2005
Zeit:	13:00 – 17:00
Ort:	Raum 130, Turm, Senckenberganlage 15 Campus Bockenheim. Bei einer eventuellen Raumänderung erhalten Sie rechtzeitig nach der Anmeldung eine entsprechende Nachricht!

Teilnehmer- innenzahl:	11 (Anmeldung über IWB erforderlich!)
Materialien:	Weitere Informationen über http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

Titel:	Didaktische Aspekte bei der Gestaltung von eLearning Content (Modul 4 der eLearning-Workshopreihe)
Referenten:	Alexander Tillmann und Lars Kandsperger (Fachbereich Geowissenschaften / Geographie)
Inhalt:	Der Kurs ist auf inhaltliche Aspekte bei der Gestaltung von e-Learning Content fokussiert. Unter didaktischen Aspekten werden Fragen der Gestaltung und Organisation von multimedialen Inhalten, wie Film, Text, Sound und Animationen innerhalb eines eLearning-Moduls besprochen (Didaktisches Design). Der Kurs gibt einen Einblick in die Lerntheorien und die Mediendidaktik. Potentiale von Multimedia werden aufgezeigt und die Begriffe Interaktivität und Visualisierung am Beispiel erläutert.
Zielgruppe:	Am Einsatz Neuer Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen. Der Workshop ist eine Pflichtveranstaltung für die, die das e-Learning-Zertifikat erwerben wollen und an der Anwendungsphase (Module VII -IX) teilnehmen wollen. <u>Der Workshop ist auch offen für Personen, die nicht an der gesamten eLearning-Workshopreihe teilnehmen wollen.</u>
Voraussetzung:	Grundlegendes Verständnis der Bedienung eines Windows-PC und von Windows-Anwendungen.
Termin:	17.11.2005
Zeit:	13:00 – 17:00
Ort:	Raum 130, Turm, Senckenberganlage 15, Campus Bockenheim. Bei einer eventuellen Raumänderung erhalten Sie rechtzeitig nach der Anmeldung eine entsprechende Nachricht!
Teilnehmerinnenzahl:	11 (Anmeldung über IWB erforderlich!)
Materialien:	Weitere Informationen über http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

Titel:	Aspekte bei der Gestaltung von Folien, Webseiten usw. (Modul 5 der eLearning-Workshopreihe)
ReferentIn:	Michaela Mümpfer (Professur für grafische Datenverarbeitung)
Inhalt:	Der Workshop vermittelt Grundlagen der Text- und Bildgestaltung (auch unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte) für bildschirmbasierte Anwendungen. Designempfehlungen zur Aufbereitung von Informationen in Webseiten, Folien, Textseiten, Skripts usw. sollen dabei helfen, zielgruppengerechte Dokumente zu entwickeln, die verständlich und rasch erfassbar sind.
Zielgruppe:	Am Einsatz Neuer Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen. Der Workshop ist eine Pflichtveranstaltung für die, die das eLearning-Zertifikat erwerben wollen und an der Anwendungsphase (Module VII -IX) teilnehmen wollen. <u>Der Workshop ist auch offen für Personen, die nicht an der gesamten eLearning-Workshopreihe teilnehmen wollen.</u>
Voraussetzung:	Grundlegendes Verständnis der Bedienung eines Windows-PC und von Windows-Anwendungen.
Termin:	8.12.2005
Zeit:	13:00 – 17:00
Ort:	Raum 130, Turm, Senckenberganlage 15 Campus Bockenheim. Bei einer eventuellen Raumänderung erhalten Sie rechtzeitig nach der Anmeldung eine entsprechende Nachricht!
Teilnehmerinnenzahl:	11 (Anmeldung über IWB erforderlich!)
Materialien:	Weitere Informationen über http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

Termin:	12.1. und 19.1.2006
Zeit:	je 10 – 17 Uhr
Ort:	Raum 130, Turm, Senckenberganlage 15 Campus Bockenheim. Bei einer eventuellen Raumänderung erhalten Sie rechtzeitig nach der Anmeldung eine entsprechende Nachricht!
Teilnehmer- innenzahl:	11 (Anmeldung über IWB erforderlich!)
Materialien:	Weitere Informationen über http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

7.

<p>Titel:</p>	<p>Einsatz der Lernplattform WebCt - Einführung (Modul 7 und Teil der Anwendungs- und Um-setzungsphase der eLearning-Workshopreihe)</p>
<p>Referentin:</p>	<p>Ruth Kurschat (Hochschulrechenzentrum)</p>
<p>Inhalt:</p> <p>Zielgruppe:</p> <p>Voraussetzung:</p>	<p>Der Workshop vermittelt theoretisches und praktisches Grundlagenwissen über Lernplattformen und die Plattform WebCT. Themenschwerpunkte sind neben den Eigenschaften von Lernplattformen im allgemeinen vor allem der Aufbau und Struktur von WebCT und deren Einbindung in den Kontext von Lehrveranstaltungen. Die theoretischen Grundlagen werden in der Veranstaltung durch praktische Übungen umgesetzt, so dass die Teilnehmer eigene Testkurse entwickeln können, die leicht modifiziert im eigenen Seminar eingesetzt werden können.</p> <p>Am Einsatz Neuer Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen. Der Workshop ist eine Pflichtveranstaltung für die, die das eLearning-Zertifikat erwerben wollen und Bestandteil der Anwendungsphase (Module VII -IX).</p> <p><u>Der Workshop ist auch offen für Personen, die nicht an der gesamten eLearning-Workshopreihe teilnehmen.</u></p> <p>Grundlegendes Verständnis der Bedienung eines Windows-PC und von Windows-Anwendungen.</p>
<p>Termin:</p>	<p>26.1.2006 (s. auch Aufbauworkshop am 7.7.2005)</p>
<p>Zeit:</p>	<p>10 – 16 Uhr</p>
<p>Ort:</p>	<p>Raum 130, Turm, Senckenberganlage 15 Campus Bockenheim. Bei einer eventuellen Raumänderung erhalten Sie rechtzeitig nach der Anmeldung eine entsprechende Nachricht!</p>
<p>Teilnehmer- innenzahl:</p>	<p>11 (Anmeldung über IWB erforderlich!)</p>

Titel:	eLearning Coaching (Modul 8 und Teil der Anwendungs- und Um- setzungsphase der eLearning-Workshopreihe)
ReferentInnen:	Claudia Bremer (Kompetenzzentrum Neue Medien in der Lehre), Ruth Kurschat (Hochschulrechenzentrum), Alexander Tillmann und Lars Kandsperger (Fachbereich Geowissenschaften / Geographie) und weitere ReferentInnen der Workshopreihe
Inhalt:	Offene Sprechstunde für alle Teilnehmenden, die im Rahmen der Fortbildung Projekte umsetzen und die Beratung für die Erstellung ihres Projektes nutzen.
Zielgruppe:	Am Einsatz Neuer Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen. Der Workshop ist eine Pflichtveranstaltung für die, die das eLearning-Zertifikat erwerben wollen und Bestandteil der Anwendungsphase (Module VII -IX). <u>Der Workshop nur offen für Personen, die an der gesamten eLearning-Workshopreihe teilnehmen.</u>
Termin:	2.2.2006
Zeit:	13 – 17 Uhr
Ort:	Raum 130, Turm, Senckenberganlage 15 Campus Bockenheim. Bei einer eventuellen Raumänderung erhalten Sie rechtzeitig nach der Anmeldung eine entsprechende Nachricht!
Teilnehmerinnenzahl:	11 (Anmeldung über IWB erforderlich!)
Materialien:	Weitere Informationen über http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

Titel:	Abschlussveranstaltung der eLearning-Workshopreihe (Modul 9 und Abschluss der eLearning-Workshopreihe)
ReferentInnen:	Claudia Bremer (Kompetenzzentrum Neue Medien in der Lehre), Ruth Kurschat (Hochschulrechenzentrum), Alexander Tillmann und Lars Kandsperger (Fachbereich Geowissenschaften / Geographie) und weitere ReferentInnen der Workshopreihe
Inhalt:	Abschlussveranstaltung der gesamten Workshopreihe: Vorstellung der eLearning Konzeptionen und –kurse und Contententwicklungen der Teilnehmenden, Feedback, sowie die.
Zielgruppe:	Alle am Einsatz Neuer Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen. Der Workshop ist eine Pflichtveranstaltung für die, die das eLearning-Zertifikat erwerben wollen. <u>Der Workshop auch offen für Personen, die nicht an der gesamten eLearning-Workshopreihe teilnehmen.</u>
Termin:	16.2.2006
Zeit:	13 – 17 Uhr
Ort:	Raum wird noch bekanntgegeben.
Teilnehmerinnenzahl:	11 (Anmeldung über IWB erforderlich)
Materialien:	Weitere Informationen über http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

Teil B: Zusatzworkshops zur eLearning Workshopreihe

Diese Workshops sind KEINE Pflichtmodule des eLearning - Zertifikates, sondern optionale Ergänzungsveranstaltungen. Sie sind offen für alle interessierten Hochschullehrenden, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen.

	10.	
--	------------	--

Titel:	Erste Schritte mit dem Digitalen Schnitt - Einführung in die digitale Videoaufnahme und -bearbeitung (Optionales Zusatzmodul 10 der eLearning-Workshopreihe)
Referentin:	Manfred Simon (Zentrum für Weiterbildung, Arbeitsfeld Medien)
Inhalt:	In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen der Aufnahme mit einer digitalen Kamera und die Bearbeitung mit Hilfe des Digitalen Schnittes kennen. Sie erlernen die Bedienung einer Anlage (Kamera und Schnittplatz), die Sie später nach Terminabsprache auch selbst nutzen können.
Zielgruppe:	Interessierte Hochschullehrende und wissenschaftliche Mitarbeiter sowie – nur nach Absprache zwischen dem/der entsprechender Hochschullehrer/in und dem Ausrichter (Kompetenzzentrum) - auch studentische MitarbeiterInnen.
Termin:	20.1.2006
Zeit:	9 – 15 Uhr
Ort:	Raum 131, Turm, Senckenberganlage 15 Campus Bockenheim.
Teilnehmerinnenzahl:	8 (Anmeldung über IWB erforderlich!)
Materialien:	Weitere Informationen über http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

11.

Titel:	Lernplattform WebCt – Aufbaukurs (Optionales Zusatzmodul 11 der eLearning-Workshopreihe)
Referentin:	Ruth Kurschat (Hochschulrechenzentrum)
Inhalt:	Dieser Workshop baut auf dem im WebCT-Einsteiger- Workshop (Modul VII der eLearning-Workshopreihe am 26.1.2006) vermittelten theoretischen und praktischen Grundlagenwissen über Lernplattformen und die Plattform WebCT auf und vertieft diese Kenntnisse. Zudem wird Unterstützung bei der Umsetzung eigener Kurse angeboten und die Kenntnisse um die Entwicklung von Quizzes, Selbsttests, usw. erweitert. Auch hier werden theoretische Grundlagen durch praktische Übungen umgesetzt, so dass die Teilnehmer eigene Testkurse entwickeln können, die sie in ihren eigenen Veranstaltungen einsetzen können.
Zielgruppe:	Am Einsatz Neuer Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen. <u>Der Workshop ist auch offen für Personen, die nicht an der e-Learning-Workshopreihe teilnehmen.</u>
Voraussetzung:	ist die Teilnahme am WebCT Workshop am 26.1.2006 sowie ein grundlegendes Verständnis der Bedienung eines Windows-PC und von Windows-Anwendungen.

Termin:	9.2.2006
Zeit:	10 – 16 Uhr
Ort:	Raum 130, Turm, Senckenberganlage 15 Campus Bockenheim. Bei einer eventuellen Raumänderung erhalten Sie rechtzeitig nach der Anmeldung eine entsprechende Nachricht!
Teilnehmer- innenzahl:	11 (Anmeldung über IWB erforderlich!)
Materialien:	Weitere Informationen über http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

12.

Titel:	Kooperatives Lernen im Netz und Einsatz von BSCW (Optionales Zusatzmodul 12 der eLearning-Workshopreihe)
ReferentInnen:	Claudia Bremer, (Kompetenzzentrum Neue Medien in der Lehre) Lars Kandsperger, (Fachbereich Geowissenschaften / Geographie)
Inhalt:	Grundlagen und Szenarien des kooperativen Arbeiten und Lernens im Netz: wie bildet man Gruppen? Aufgaben für netzbasierte Kooperation. Wie kooperieren Gruppen? Welche Konflikte können dabei auftreten? Wie können Gruppen online betreut werden? Teil 2 der Veranstaltung behandelt den Einsatz des Groupware Systems BSCW.
Zielgruppe:	Alle am Einsatz Neuer Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen. <u>Der Workshop offen für Personen, die nicht an der gesamten eLearning-Workshopreihe teilnehmen.</u>
Termin:	23.2.2006
Zeit:	10 – 13 Uhr
Ort:	Raum 130, Turm, Senckenberganlage 15 Campus Bockenheim. Bei einer eventuellen Raumänderung erhalten Sie rechtzeitig nach der Anmeldung eine entsprechende Nachricht!
Teilnehmerinnenzahl:	11 (Anmeldung über IWB erforderlich)
Materialien:	Weitere Informationen über http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

Titel:	Entwicklung dynamischer Inhalte für Web-Anwendungen (Optionales Zusatzmodul 13 der eLearning-Workshopreihe)
Referentin:	Silvan Reinhold (Professur für Graphische Datenverarbeitung)
Inhalt:	Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen, das zur Entwicklung dynamischer Inhalte und Web-Anwendungen mit Hilfe der Sprache PHP nötig ist. Ebenso erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Datenbankanbindung mit Hilfe von MySQL. Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Architektur: Aufbau von Web-Anwendungen und dynamischen Web-Inhalten, Client- und Server-Side Scripting • PHP-Grundlagen: Einführung in die Verwendung von PHP, die Beziehung zwischen HTML und PHP, sowie grundlegende PHP-Funktionen • Datenbankzugriff: Einbindung von Datenbanken mit Hilfe von MySQL und PHP • Die theoretischen Grundlagen werden von praktischen Übungen begleitet, innerhalb derer die Teilnehmer unter Anleitung dynamische Web-Inhalte auch selbst entwickeln.
Zielgruppe:	Das Seminar richtet sich an alle Interessierte, die selbständig dynamische Web-Anwendungen mit Hilfe der Sprache PHP entwickeln wollen und Einblick in die Grundlagen und technischen Hintergründe der Erstellung dynamischer Inhalte mit PHP erhalten möchten.
Voraussetzungen:	Grundlegende Kenntnisse einer Programmiersprache sowie mit der Arbeit mit HTML sind notwendig. SQL-Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht notwendig.
Termin:	9./10.3.2006
Zeit:	jeweils 10 – 17 Uhr
Ort:	Raum wird bekannt gegeben
Teilnehmerinnenzahl:	10 (Anmeldung über IWB erforderlich!)
Materialien:	Weitere Informationen über http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

Teil C: Angebote zur Hochschuldidaktik u. Präsentationsmethoden

Die beiden folgenden Workshops sind Angebote für interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen und DozentInnen, die ihre Methodenkompetenz im Bereich Hochschuldidaktik, Moderations- und Präsentationstechniken verbessern wollen. Beachten Sie auch die Angebote des Referates zur Nachwuchsförderung in diesem Programm.

14.

Titel:	Von Metaplan bis Powerpoint: Einsatz von Medien in Präsentationen und Seminaren Modul 14
Referentin:	Claudia Bremer, (Kompetenzzentrum Neue Medien in der Lehre)
Inhalt:	Dieser Workshop befasst sich mit dem Einsatz von Medien wie z.B. Tafel, Flipchart, Metaplan, Präsentationssoftware, Beamer sowie dem Internet in der Lehre. Ziel des Workshops ist, den Medieneinsatz im Kontext verschiedener Lehrmethoden und Präsentationsmöglichkeiten zu beleuchten und Lehrenden Gelegenheit zu geben, sich praktische Erfahrungen anzueignen. Die Teilnehmenden können eigene Präsentationsfolien und Veranstaltungseinheiten einbringen und ausprobieren. Ziel ist auch, zu untersuchen, wie durch die Mediennutzung Seminarsitzungen attraktiver gestaltet werden können.
Zielgruppe:	Hochschullehrende und wissenschaftliche MitarbeiterInnen
Termin:	18.11.2005
Zeit:	10 – 16 Uhr
Ort:	Raum 236a im 2 . Stock im Turm (sowie Raum 130) Senckenberganlage 15, Campus Bockenheim
Teilnehmerinnenzahl:	11
Materialien:	Die Teilnehmenden können eigene Präsentationsfolien In die Veranstaltung einbringen. Es wird anschließend ein Handout verteilt. Weitere Informationen: http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

Titel:	Aktivierende Lehrmethoden, Präsentations- und Moderationstechniken Modul 15
Referentin:	Claudia Bremer, (Kompetenzzentrum Neue Medien in der Lehre) Andreas Hänssig (Büro für Schulpraktische Studien)
Inhalt:	<p>Der Workshop bietet Lehrenden die Möglichkeit, Methoden kennen zu lernen, wie aus passiven und rezipierenden Studierenden aktivere, motiviertere und effektivere Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Seminars werden können. In diesem Workshop lernen sie die Projekt- und Moderationsmethoden kennen, aus denen sich vielseitige Einsatzmöglichkeiten für Ihre Seminargestaltung ergeben. Dabei haben die Teilnehmenden selbst Gelegenheit, diese Methoden in eigenen kleinen Veranstaltungseinheiten auszuprobieren und auch einzuüben. Auch lernen sie Grundkenntnisse, die für die Vermittlung von Lernprozessen hilfreich sind, kennen. Vorgestellt werden die thematische Auseinandersetzung mit dem Sachgegenstand, die didaktische Reduktion (was will ich vermitteln), methodische Alternativen (wie will ich den Lerngegenstand vermitteln) und in welcher Form ich mit den Studierenden arbeiten kann.</p> <p>In der zweiten Sitzung am 8.2. 2006 können interessierte Teilnehmenden eigene Veranstaltungskonzepte vorstellen, erproben und sich in der Umsetzung beraten lassen.</p>
Zielgruppe:	An der Lehre interessierte Hochschullehrende, NachwuchswissenschaftlerInnen, und DozentInnen.

Termin:	1.2.2006 und Nachbesprechung/Mikroteaching: 8.2.2006
Zeit:	1.2.2006: 10 – 16 Uhr 8.2.2006: 10 – 16 Uhr
Ort:	Raum 236 im Turm, Senckenberganlage 15, Campus Bockenheim
Teilnehmer- innenzahl:	12
Materialien:	Es wird anschließend ein Handout verteilt. Weitere Informationen: http://web.uni-frankfurt.de/dz/neue_medien

VI. Angebote für Frauen



Liebe Frauen,

Auch im Wintersemester 2005/06 finden Sie im Weiterbildungsprogramm für Universitätsmitarbeiter und -mitarbeiterinnen einige Angebote, die spezifisch (und ausschließlich) auf Frauen als Zielgruppe gerichtet sind. Sie wurden von den Universitäts-Frauenbeauftragten zusammengestellt. Dabei handelt es sich um Fortbildungsangebote für Fachbereichs–Frauenbeauftragte bzw. -rätinnen, Kurse zu uni- und arbeitsplatzbezogenen frauenspezifischen Themen sowie um Einführungen in Computer-Technik und Computer-Software sowie die Bearbeitung von Web-Seiten. Neu hinzugekommen sind Angebote zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung. Abgerundet wird unser Programm durch die Vortragsreihe „Ihr gutes Recht“.

Wenn Sie Kritik, Anregungen und Wünsche zur weiteren Gestaltung dieses Programmteils haben, bitte lassen Sie es uns wissen!

Dagmar Neubauer / PD Dr. Ulla Wischermann
(Frauenbeauftragte der Universität Frankfurt)

Telefon: 069-798 22979

E-Mail: frauenbeauftragte@uni-frankfurt.de

	1.	
--	-----------	--

Titel:	Arbeitskreis: Arbeitsgruppe ‚Sonstige‘
Referentin:	Koordination: Frauenbeauftragte der Universität
Inhalt:	<p>Ziel der regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises ist es, sich Themen zu erarbeiten, die die Arbeitsplätze von Frauen an der Universität und deren Veränderung betreffen. Am Ende des Informations- und Diskussionsprozesses steht die Vorbereitung und Organisation einer öffentlichen Veranstaltung mit einer Expertin zur Vertiefung und Weiterentwicklung des Themas.</p> <p>In diesem Semester wollen wir uns mit dem Begriff ‚corporate identity‘ auseinandersetzen. Mit folgenden Themen wollen wir uns u.a. beschäftigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das neue Selbstverständnis der Universität: „Die Universität Frankfurt auf dem Weg zur Marke“ (Uni Intern 1/2004) • Veränderung von Organisations- und Kommunikationsstrukturen innerhalb der Universität • Was bedeutet dies für uns sonstige (administrativ – technische) Mitarbeiterinnen? <p>Ansprechpartnerinnen: Barbara Werner, Tel. 798-23709 oder Kristina Schwarz, Tel. 798-22542</p>
Termine:	An folgenden Donnerstagen: 3.11., 17.11., 1.12., 15.12.2005, 12.01., 26.01., 9.2. und 23.02.2006
Zeit:	9.30 - 11.30 Uhr
Ort:	AFE-Turm, 3. OG, Raum 304
Zielgruppe:	Administrativ-technische (‚Sonstige‘) Mitarbeiterinnen
Teilnehmerinnenzahl:	Alle, die Interesse an dem Thema haben, sind willkommen.

Titel:	Frauenbeauftragte bei Vorstellungsgesprächen (Themenbezogene Supervision für Frauenbeauftragte und Frauenrätinnen)
Referentinnen:	Babett Palme mit Ute Rauscher
Inhalt:	<p>Im Personalauswahlverfahren ist Gleichstellung von Männern und Frauen immer wieder neu anhand der Bewerber und Bewerberinnen mit ihrer Lebenssituation und Biografie zu konkretisieren. Wie können Frauenbeauftragte ihren Auftrag im Vorstellungsgespräch angemessen wahrnehmen?</p> <p>Ziel ist es, die Aspekte der Rolle der Frauenbeauftragten bzw. Frauenrätin im Einstellungsgespräch und in den damit verbundenen Verhandlungssituationen heraus zu kristallisieren. Zentral ist dabei die Frage, wie die Perspektive der Frauenförderung sichtbar gemacht und produktiv in den Entscheidungsprozess eingebracht werden kann.</p> <p>Die Positionierung und Abgrenzung in der häufig – insbesondere für die VerhandlungspartnerInnen – ungewohnten Rolle wird in den Mittelpunkt gestellt. Beispielsweise entstehen manchmal Schwierigkeiten, wenn Frauenbeauftragte in ihrer Funktion aus der üblichen Statushierarchie heraustreten (müssen). Hier kann eine klare Beziehungsgestaltung das Gelingen des Gespräches erleichtern. Im Workshop sollen anhand von Einzelfällen konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenverständnis und –klarheit • Asymmetrische Beziehungen • Verhandlungsführung
Termin:	Donnerstag, 26. Januar 2006
Zeit:	9.00 – 13.00 Uhr
Ort:	Sozialzentrum, 6.OG, Raum 604
Zielgruppe:	Frauenbeauftragte und Frauenrätinnen der Fachbereiche
Teilnehmerinnenzahl:	max. 12
Materialien:	Handbuch Arbeitsmaterialien für Fachbereichs-Frauenvertretungen

Titel:	Frauenbeauftragte bei Berufungen
Referentin:	Gunta Saul-Soprun
Inhalt:	<p>Die Berufung auf eine Professur ist einer der Höhepunkte in der wissenschaftlichen Karriere. Auch für den berufenden Fachbereich geht es um viel. Es gilt einen angenehmen Kollegen oder eine passende Kollegin zu finden, die angemessenen Strukturen zu schaffen und eine neue Machtbalance herzustellen. Entsprechend emotional gefärbt ist die Arbeit der Berufungskommission.</p> <p>Der Workshop vermittelt einen Überblick über den wissenschaftlichen Werdegang an einer Universität, beleuchtet die Einflussmöglichkeiten der verschiedenen Kommissionsmitglieder, knüpft an die Gesetze und formellen Regelungen an, um sich dann mit ungeschriebenen Gesetzen zu befassen.</p> <p>Schwerpunkt ist aber der persönliche Auftritt in einer Berufungskommission. Das Erkennen der jeweils eigenen Möglichkeiten und Grenzen wird mit der Hilfe von kollegialem Feedback trainiert und ausgebaut.</p>
Termin:	Donnerstag, 9. Februar 2006
Zeit:	9.00 – 15.00 Uhr
Ort:	Sozialzentrum, 6. OG, Raum 604
Zielgruppe:	Frauenbeauftragte und Frauenrätinnen der Fachbereiche
Teilnehmerinnenzahl:	Max. 12
Materialien:	Handbuch Arbeitsmaterialien für Fachbereichs-Frauenvertretungen

Titel:	WenDo - Selbstverteidigung für Frauen
Referentin:	Nic Kramer Frauenverein für Selbstverteidigung, Frankfurt/Main
Inhalt:	<p>Gewalt und Übergriffe – verbale, körperliche, sexualisierte und psychische – gegen Frauen sind alltäglich. Die Erscheinungsformen unterscheiden sich entsprechend der jeweiligen Lebenssituation.</p> <p>Jede Frau hat bereits Strategien, sich zu schützen. WenDo setzt bei den individuell entwickelten Fähigkeiten an und hilft, diese zu entdecken.</p> <p>Es werden einfache, effektive Techniken der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung geübt. Dazu gehören das Spüren der eigenen Körperkraft, Wahrnehmung und Intuition sowie Stimmübungen, Rollenspiele und Entspannung.</p>
Termine:	Mittwoch, 23. und 30. November 2005
Zeit:	10.00 – 14.00 Uhr
Ort:	Raum 1.801, Campus Westend, Casino
Teilnehmerinnenzahl:	Max. 14

NEU!!

5.

NEU!!

Titel:	„Die passende Antwort“ - Schlagfertigkeit und Selbstbehauptung
Referentin:	Sylvia Honsberg
Inhalt:	<p>Oft fällt uns erst nachträglich ein, was wir eigentlich sagen wollten oder wir haben mit unserer Antwort mal wieder zu lange gezögert.</p> <p>Schlagfertigkeit hat viel mit der eigenen inneren Haltung zu tun. Es geht deshalb in dem Seminar in erster Linie um selbstsicheres Auftreten und um unsere eigene Kraft. Daneben üben wir eine Vielzahl von Techniken, wie wir uns gegen dumme Sprüche oder Grobheiten wehren können.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, Handwerkszeug für betriebliche Auseinandersetzungen zu bekommen, damit wir uns intelligenter und gelassener wehren können</p>
Termin:	Voraussichtlich am 6.12. oder 7.12.2005, der Termin wird noch bekannt gegeben
Zeit:	9.00—16.00 Uhr
Ort:	Campus Riedberg, Seminarraum H 3, Gebäude S121, Chemische Institute
Zielgruppe:	
Teilnehmerinnenzahl:	Max. 12

Titel:	Teamarbeit - im Team die Balance zwischen Einzel- und Team- Performance finden und eigene Stärken entfalten
Referentin:	Brigitte Remy, Diplom-Pädagogin, Familientherapeutin E-Mail: remy@t-online.de , Tel. 069-385626
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für die Potentiale und Ressourcen des Teams entwickeln • Rollen klären und Rollenkonflikte auflösen • Kommunikation und Informationsfluss nach innen und außen verbessern • Zufriedenheit in der Mitarbeit steigern • Kooperation und Delegation • Konflikte zielgerichtet bearbeiten • Konkrete Handlungsstrategien entwickeln • Zusammenarbeit in und zwischen Gruppen und Abteilungen effizient gestalten <p>Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag einzubringen, gemeinsam zu analysieren und nach Lösungswegen zu suchen. Mit Hilfe von Explorations-Gesprächen, Gruppenarbeit, kreativen Medien (z.B. Rollen- und Interaktionsspielen) und Feed-back können die individuellen Lösungswege transparent gemacht werden.</p>
Termin:	Donnerstag, 19. Januar 2006
Zeit:	9.00 – 16.00 Uhr
Ort:	Sozialzentrum, 6.0G, Raum 604
Teilnehmerinnenzahl	max. 12

7.

Titel:	Führen macht Spaß! - Im Spannungsfeld von Weiblichkeit und Führung
Referentin:	Annette Blumenschein, ATB Advanced Training Blumenschein
Inhalt:	<p>Im beruflichen wie im privaten Alltag gelangen wir immer wieder in Situationen, in denen wir Führungsaufgaben übernehmen.</p> <p>Was genau heißt eigentlich ‚Führen‘? Und was heißt es, sich auf ‚Geführt werden‘ einzulassen? Wie fühlt sich beides an? Unterscheiden sich Führungsqualitäten und Führungsschwächen von Frauen und Männern?</p> <p>Das Seminar bietet Frei-Raum zum Ausprobieren, zur Selbstreflexion und zum Erfahrungsaustausch. Dabei geht es sowohl um aktive Körperarbeit als auch um fachliches Know How. Es soll den Teilnehmerinnen ermöglichen, ihr eigenes Führungsprofil aufzuspüren und so zu mehr Selbstbewusstsein zu gelangen.</p>
Termin:	Donnerstag, 8. Dezember 2005
Zeit:	9.00 – 16.00 Uhr
Ort:	Voraussichtlich Campus Riedberg
Zielgruppe:	Frauen, die in Verwaltung und Fachbereichen führen und geführt werden
Teilnehmerinnenzahl:	12

	8.	
--	-----------	--

Titel:	Wie bekomme ich meinen PC dazu, das zu tun, was ich möchte? - Windows und MS-Office effektiv nutzen
Referentin:	Yvonne Alter
Inhalt:	<p>In einer festen PC-Arbeitsgruppe sollen häufig auftretende Probleme bei der Nutzung von Windows und des MS-Office-Programmpaketes (Word, Excel, PowerPoint) gelöst und gleichzeitig Tricks erlernt werden, die die alltägliche Arbeit am PC erleichtern.</p> <p>Es handelt sich bewusst nicht um einen ganztägigen Workshop, sondern um vier 2 bis 3-stündige Einzelsitzungen, die den Teilnehmerinnen die Gelegenheit bieten, das Gelernte gleich praktisch zu erproben.</p> <p>Vor dem Kurs haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, der Dozentin Fragen und Themenwünsche mitzuteilen (an: frauenbeauftragte@uni-frankfurt.de)</p> <p>Zum Kurs gehört auch eine Nachbesprechung. Der Termin dafür wird gemeinsam im Kurs festgelegt.</p>
Termine:	Dienstag: 1.11., 8.11., 15.11. und 22.11.2005
Zeit:	Am 1.11. und 22.11. von 9.00 – 11.00 Uhr, am 8.11. und 15.11. von 9.00 – 12.00 Uhr
Ort:	Campus Bockenheim, AfE-Turm, Raum 3301
Teilnehmerinnenzahl:	max. 10
Materialien:	Eigene Anwendungsprobleme und Fragestellungen

Titel:	HTML-Basiswissen Erstellen und Bearbeiten von Web-Seiten mit einem Quelltext-Editor
Referentin:	Ruth Kurschat
Inhalt:	<p>In diesem Kurs können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • HTML und HTML-Werkzeuge kennen lernen mit einem HTML-Editor arbeiten • einfache Webseiten selbstständig erstellen • Bilder, Tabellen und Links einbinden • Seitenhintergrund gestalten • Ihre Seite im Internet publizieren <p>Während des dritten Termins haben die Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich über die Erfahrungen mit der Anwendung des Programms und die Probleme, die dabei aufgetreten sind, auszutauschen.</p>
Termin:	Teil I: 17.01.2006 Teil II: 24.01.2006 Teil III: 31.01.2006
Zeit:	Jeweils 14.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Campus Bockenheim, AfE-Turm, Raum 3301
Teilnehmerinnenzahl:	max. 10

	10.	
--	------------	--

Titel:	Excel, Grundlagen für die Arbeit im Büro
Referentin:	Yvonne Alter
Inhalt:	<p>Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die Excel während ihrer täglichen Arbeit das eine oder andere Mal einsetzen müssen, denen aber die Grundlagen dazu fehlen.</p> <p>Ziel ist es, den Teilnehmerinnen eine strukturierte Anleitung zu geben, effizient mit dem Programm zu arbeiten. Da Grundlagen vermittelt werden, sind im Kurs auch absolute Anfängerinnen willkommen.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufbau und Erstellen von Tabellen• Optische Gestaltung der Tabellen• Einfache mathematische Formeln und Funktionen <p>Tipps und Tricks</p>
Termin:	Voraussichtlich: 11. Oktober 2005
Zeit:	9.00 – 13.00 Uhr
Ort:	Campus Westend, Poelzig-Gebäude, Raum 0.413
Teilnehmerinnenzahl:	max. 10

	11.	
--	------------	--

Titel:	Vorträge gestalten unter Einsatz von PowerPoint für Teilnehmerinnen mit Vorkenntnissen
Referentin:	Yvonne Alter
Inhalt:	<p>Der Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung einer ansprechenden Präsentation.</p> <p>Dazu gehört:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung einer eigenen Entwurfsvorlage• Erstellung von Grafiken und Diagrammen• Benutzerdefinierte Animation <p>Außerdem soll auf wichtige Punkte der Vortragsplanung eingegangen werden, wie optimale Folienzahl, Gestaltung von Begleitmaterial etc.</p>
Termin:	Voraussichtlich: 18.Oktober 2005
Zeit:	9.00 - 13.00 Uhr
Ort:	Campus Bockenheim, AfE-Turm, 3301
Teilnehmerinnenzahl:	max. 10

	12.	
--	------------	--

Titel:	,Hingucker' zaubern — Gestalten von Aushängen, Plakaten, Flyern mit einfachen Mitteln
Referentin:	Claudia Schierloh, Redaktionsbüro Schierloh
Inhalt:	<p>Sie würden gerne Ihre Aushänge, Einladungen, Flyer oder Plakate wirkungsvoller gestalten? Wenn Sie Grundkenntnisse in Word haben, können Sie in diesem zweiteiligen Kurs den kreativen Umgang mit den Werkzeugen des Programms erproben und die wichtigsten Grundsätze des Layoutens kennen lernen.</p> <p>Kursinhalte: Dokumentgestaltung, Seiteneinstellung, Spalten setzen, Texte gestalten, Grafiken einfügen, Schatteneinstellungen, Kopf- und Fußzeilen</p>
Termin:	07. und 14. Februar 2006
Zeit:	Jeweils 9.00 – 13.00 Uhr
Ort:	Campus Bockenheim, AfE-Turm, Raum 3301
Teilnehmerinnenzahl:	max. 10

	13.	
--	------------	--

Titel:	EndNote 6 – Basiswissen
Referentin:	Mica Wirtz
Inhalt:	<p>EndNote ist ein Bibliographierprogramm, das die folgenden Funktionen in sich vereint:</p> <ul style="list-style-type: none">• Datenbank zum Organisieren und Verwalten von Literatur• Durch Verbindung zu MS Word einfaches Einfügen von Literaturangaben und automatisches Erstellen der Bibliographie im gewünschten Format• Recherchieren in Online-Datenbanken und Importieren der Datensätze in die eigene Literaturdatenbank <p>Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Grundfunktionen des Programms (Aufbau der Literaturdatenbank, mit EndNote an Texten arbeiten, Erstellen von Styles, Verbindung zu Bibliotheken und Import bzw. Export von Datensätzen).</p>
Termin:	dienstags, 29. Nov. und 6. Dez. 2005
Zeit:	jeweils 9.00 –13.00 Uhr
Ort:	Campus Bockenheim, AfE-Turm, Raum 3301
Teilnehmerinnenzahl:	max.10

Titel:	Vortragsreihe: Ihr gutes Recht – Forum für Themen zur Chancengleichheit von Frauen und Männern
Inhalt:	<p>In einer Vortragsreihe informieren Experten und Expertinnen über Themen, die einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit von Männern und Frauen leisten oder die Frauen in besonderer Weise betreffen.</p> <p>Es sollen Projekte vorgestellt werden, die zur Verbesserung der Arbeits- oder Aufstiegsbedingungen von Frauen beitragen.</p>
Termin:	<p>Vorträge werden jeweils durch Rundmail und durch Aushänge angekündigt.</p>
Ort:	<p>Der Ort der Veranstaltung wird noch bekannt gemacht.</p>
Zielgruppe:	<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Johann Wolfgang Goethe-Universität. Interessentinnen und Interessenten können sich im Büro der Frauenbeauftragten in den E-Mail-Verteiler eintragen lassen.</p>

VII. Sprachen



Eigenes Angebot der Innerbetrieblichen Weiterbildung

Inhaltliche Betreuung und Kontakt:

Maria Marchel, M.A.

Geschäftsführerin der Kommission für Innerbetriebliche Weiterbildung

Tel.: 798—22755 und Email: Marchel@em.uni-frankfurt.de

	1.	
--	-----------	--

Titel:	Englisch für Anfänger/innen mit Vorkenntnissen für Mitarbeiterinnen im Westend
Referentin:	Dilys McCann
Beginn:	Ab 24.10.2005, über das gesamte Wintersemester 2005/ 2006 (Vorlesungszeit)
Zeit:	Dienstag, 11.00 bis 12.30 Uhr
Ort:	IG-Farben Haus Raum: 4.455
Voraussetzungen:	Geeignet für Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen
Literaturhinweis:	Wird im Kurs bekannt gegeben
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen

2.

Titel:	Englisch für Anfänger/innen im Kerngebiet Bockenheim
Referentin:	Sharon Rivka Zachariah
Beginn:	Ab 24.10.2005, über das gesamte Wintersemester 2005/ 2006 (Vorlesungszeit)
Zeit:	Mittwoch, 11.00 - 12.30 Uhr
Ort:	Turm, R. 239, 2. Stock
Voraussetzungen:	Geeignet für Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen.
Literaturhinweis:	Wird im Kurs bekannt gegeben
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen

	3.	
--	-----------	--

Titel:	Englisch Mittelkurs
Referentin:	Sharon Rivka Zachariah
Beginn:	Ab 24.10.2005, über das gesamte Wintersemester 2005/ 2006 (Vorlesungszeit)
Zeit:	Mittwoch, 9.00 – 10.30 Uhr
Ort:	Turm, Raum 239, Campus Bockenheim
Voraussetzungen:	Geeignet für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen.
Literaturhinweis:	Wird im Kurs bekannt gegeben
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen

4.

Titel:	Englisch für Fortgeschrittene im Campus Bockenheim
Referentin:	Dilys McCann
Beginn:	Ab 24.10.2005, über das gesamte Wintersemester 2005/ 2006 (Vorlesungszeit)
Zeit:	Dienstag, 14.00 – 15.30 Uhr
Ort:	Turm, R. 239, 2. Stock
Voraussetzungen:	Der Kurs basiert auf den Kenntnissen, die schon in den letzten Semestern erworben wurden.
Literaturhinweis:	Wird im Kurs bekannt gegeben
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen
Inhalt:	Wir werden auch unsere Kenntnisse dahingehend erweitern, wie man Englisch in „meetings“ und im Briefverkehr mit englischsprachigen Partnern einsetzt.

5.

Titel:	Englisch für Fortgeschrittene für Mitarbeiter/Innen in Niederursel/ Riedberg Wissenschaftliche Mitarbeiter/ innen
Referentin:	Dilys McCann
Beginn:	Ab 24.10.2005, über das gesamte Wintersemester 2005/ 2006 (Vorlesungszeit)
Zeit:	Donnerstag, 9.00 – 10.30 Uhr
Ort:	Gebäude N140, Raum 207, 2. Stock
Voraussetzungen:	Der Kurs basiert auf den Kenntnissen, die schon in den letzten Semestern erworben wurden.
Literaturhinweis:	Wird im Kurs bekannt gegeben
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen

Titel:	Englisch Mittelkurs für Mitarbeiter/Innen in Niederursel/ Riedberg Administrativ — technische Mitarbeiter/ innen
Referentin:	Dilys McCann
Beginn:	Ab 27.10.2005, über das gesamte Wintersemester 2005/ 2006 (Vorlesungszeit)
Zeit:	Donnerstag, 10.35—12.15 Uhr
Ort:	Gebäude N140, Raum 207, 2. Stock
Voraussetzungen:	Der Kurs basiert auf den Kenntnissen, die schon in den letzten Semestern erworben wurden.
Literaturhinweis:	Wird im Kurs bekannt gegeben
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen

Weitere Sprachkurse können dem Allgemeinen Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2005 entnommen werden.

Anmeldeformular

Weiterbildung für Arbeiter, Angestellte und Beamte

An den
Präsidenten der JWGU
Innerbetriebliche Weiterbildung
Didaktisches Zentrum

**Bitte unbedingt leserlich und in
Druckbuchstaben ausfüllen!**

Absender:

(Name, Vorname)

(beschäftigt als)

Hauspostfach 257

Dienstanschrift:

(Institut)

(Fachbereich)

(Hauspostfach)

(Telefon)

(E-Mail)

Hiermit beantrage ich die Teilnahme für folgende Veranstaltung zur Weiterbildung des Personals aus dem Programm für das Sommersemester 2005:

Titel: _____

Referent/in: _____

Termin/Zeit: _____

Ort: _____

Stehen Sie bereits auf der Warteliste? wenn ja, vom WS / SS: _____

(Datum und Unterschrift)

Bitte wenden!

Die beantragte Veranstaltung liegt im dienstlichen Interesse nach § 3 Abs. 1 der Dienstvereinbarung, weil sie (bitte entsprechend ankreuzen):

- der Erhaltung und Verbesserung der Qualifikation für den derzeitigen Arbeitsbereich dient
- auf vorhersehbare Veränderungen der Qualifikationsanforderungen des derzeitigen Arbeitsbereiches vorbereitet
- die Befähigung für einen anderen Arbeitsbereich innerhalb der JWGU oder für höherwertige Tätigkeit fördert
- dazu befähigt, gesellschaftliche Zusammenhänge sowie persönliche und gemeinschaftliche Rechte und Pflichten zu erkennen und besser wahrzunehmen
- von Nutzen für die Mitarbeit in den Selbstverwaltungsorganen der Universität und den Vertretungsorganen des Personals ist

Stellungnahme des/der Vorgesetzten:

Die beantragte Veranstaltung zur Weiterbildung des Personals liegt im dienstlichen Interesse.

Dienstliche Belange stehen der Teilnahme

- nicht entgegen
- jedoch entgegen (Begründung):

(Datum und Unterschrift der/des Vorgesetzten)

Beschäftigungsstelle:
Instituts-/Abteilungsstempel:
(Bitte nicht vergessen!)

(Datum und Unterschrift des Hochschullehrers)

nur bei Vorlesungen

Anmeldeformular

Weiterbildung für Arbeiter, Angestellte und Beamte

An den
Präsidenten der JWGU
Innerbetriebliche Weiterbildung
Didaktisches Zentrum

**Bitte unbedingt leserlich und in
Druckbuchstaben ausfüllen!**

Absender:

(Name, Vorname)

(beschäftigt als)

Hauspostfach 257

Dienstanschrift:

(Institut)

(Fachbereich)

(Hauspostfach)

(Telefon)

(E-Mail)

Hiermit beantrage ich die Teilnahme für folgende Veranstaltung zur Weiterbildung des Personals aus dem Programm für das Sommersemester 2005:

Titel: _____

Referent/in: _____

Termin/Zeit: _____

Ort: _____

Stehen Sie bereits auf der Warteliste? wenn ja, vom WS / SS: _____

(Datum und Unterschrift)

Bitte wenden!

Die beantragte Veranstaltung liegt im dienstlichen Interesse nach § 3 Abs. 1 der Dienstvereinbarung, weil sie (bitte entsprechend ankreuzen):

- der Erhaltung und Verbesserung der Qualifikation für den derzeitigen Arbeitsbereich dient
- auf vorhersehbare Veränderungen der Qualifikationsanforderungen des derzeitigen Arbeitsbereiches vorbereitet
- die Befähigung für einen anderen Arbeitsbereich innerhalb der JWGU oder für höherwertige Tätigkeit fördert
- dazu befähigt, gesellschaftliche Zusammenhänge sowie persönliche und gemeinschaftliche Rechte und Pflichten zu erkennen und besser wahrzunehmen
- von Nutzen für die Mitarbeit in den Selbstverwaltungsorganen der Universität und den Vertretungsorganen des Personals ist

Stellungnahme des/der Vorgesetzten:

Die beantragte Veranstaltung zur Weiterbildung des Personals liegt im dienstlichen Interesse.

Dienstliche Belange stehen der Teilnahme

- nicht entgegen
- jedoch entgegen (Begründung):

(Datum und Unterschrift der/des Vorgesetzten)

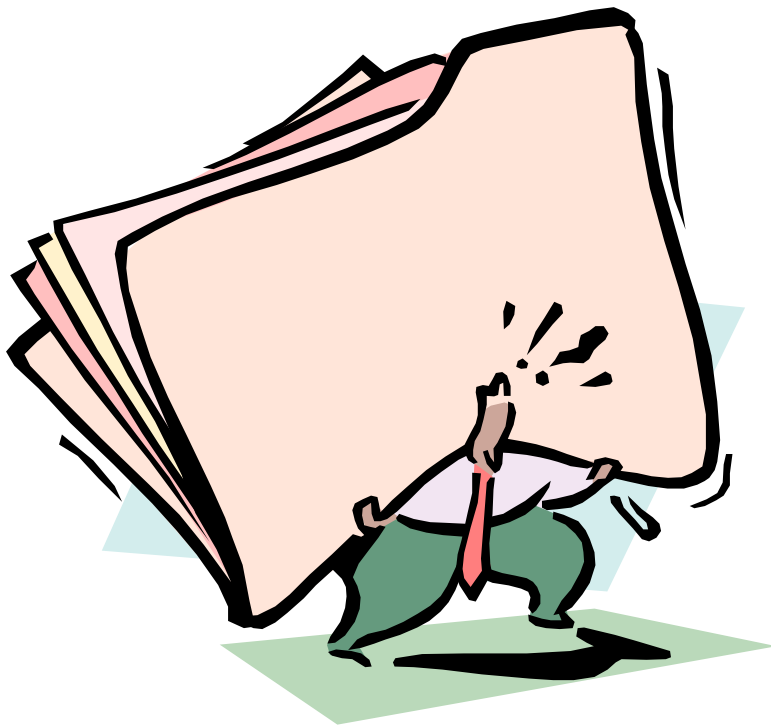
Beschäftigungsstelle:
Instituts-/Abteilungsstempel:
(Bitte nicht vergessen!)

(Datum und Unterschrift des Hochschullehrers)

nur bei Vorlesungen

VIII. Gesundheitsförderung /

Stressbewältigung



1.

Titel:	Suchtprävention als Führungsaufgabe
Kursleiter:	Wolf-Ulrich Scholz
Inhalt:	Informationen für Führungskräfte über Risikofaktoren im biologischen, psychischen und sozialen System für Suchtentwicklung und entsprechende Präventionsmöglichkeiten im Einflussbereich von Führungskräften. (Wenn Sie an dem Thema interessiert sind, aber nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf: telefonisch über 23118 oder schriftlich über Hauspostfach 128, Psychologische Personalberatung, Wolf-Ulrich Scholz)
Termin:	ein Montagstermin am 24. Oktober 2005
Zeit:	14.30 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Turm, 1. Stock, Raum 138
Teilnehmerzahl:	Max. 9 Personen

2.

Titel:	Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE)
Kursleiter:	Wolf-Ulrich Scholz
Inhalt:	<p>Zu den vier besten Entspannungsmethoden für Manager gehört laut einem Artikel der „Wirtschaftswoche“ (Nr.48) vom November 2004 außer dem Autogenen Training, der Progressiven Relaxation und dem Qigong auch das Psychosomatische Entspannungstraining. Dieses vielseitige Entspannungstraining ist besonders für Personen im Arbeitsleben geeignet und nicht nur für Manager.</p> <p>Es kann außerdem in vergleichsweise kurzer Zeit erlernt und für persönliche Entspannungsanforderungen angepasst werden.</p> <p>Der Kursleiter ist Ausbilder für TrainerInnen des Psychosomatischen Entspannungstrainings am FIRST (Frankfurter Institut für Rational-Emotive und Kognitive Verhaltenstherapie; Supervision und Training) – www.first-institut.de</p>
Termin:	fünf Montagstermine am 7. November 2005, 14. November 2005, 21. November 2005, 28. November 2005 und 05. Dezember 2005
Zeit:	14.30 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Turm, 1. Stock, Raum 138
Teilnehmerzahl:	max. 9 Personen

3.

Titel:	Mobbingprävention als Führungsaufgabe
Kursleiter:	Wolf-Ulrich Scholz
Inhalt:	Mobbing kommt in jeder Branche vor, kann jeden treffen und könnte meist durch frühzeitiges Gegensteuern von Kollegen und vor allem Vorgesetzten verhindert werden. Eine Informationsveranstaltung für Führungskräfte über Gefahren von Mobbing für die Betroffenen und deren Arbeitsbereich, wie dem Entstehen von Mobbing vorgebeugt werden kann und konkreten Gefahren von Entwicklungen zu Mobbing von Führungskräften begegnet werden kann
Termin:	ein Montagstermin am 12. Dezember 2005
Zeit:	14.30 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Turm, 1. Stock, Raum 138
Teilnehmerzahl:	max. 9 Personen

4.

Titel:	Widerstandskraft gegen Stress erhöhen
Kursleiter:	Wolf-Ulrich Scholz
Inhalt:	<p>Man kann Stress umgehen und mit Stress besser umgehen lernen, aber es gibt immer Fälle, in denen nur übrig bleibt, den Stress zu überstehen und über dem Stress zu stehen. Auch diese „Abprallfähigkeit“ gegenüber Stress – auch Stressresilienz genannt – lässt sich durch mehr Stresskompetenz erhöhen. Diese Weiterbildungsveranstaltung vermittelt dazu Kenntnisse und Techniken auf Grundlage der Konzeption der „Multimodalen Stresskompetenz“.</p> <p>Der Kursleiter ist Ausbilder für TrainerInnen in Multimodaler Stresskompetenz der Fachgruppe Entspannungsverfahren der Sektion Klinische Psychologie im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) – http://www.entspannungsverfahren.com</p>
Termin:	Vier Montagstermine am 16. Januar 2006, 23. Januar 2006, 30. Januar 2006 und 6. Februar 2006
Zeit:	Jeweils 14.30 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Turm, 1. Stock, Raum 138
Teilnehmerzahl:	max. 9 Personen

Weitere Angebote der Psychologischen Personalberatung an der Goethe-Universität

 + 23118

und Hauspost über Fach 128

Außer den Kursangeboten zur Gesundheitsförderung innerhalb des Weiterbildungsprogramms für das Personal hält die seit August 1999 bestehende psychologische Beratungsstelle für das Personal der Goethe-Universität für einzelne Personen oder interessierte Gruppen von Beschäftigten der Universität folgende Angebote bereit:

Individuelle psychologische Beratung

bei Problemen im Arbeitsbereich und persönlichen Schwierigkeiten.

Psychologische Gesundheitsförderung

bei Stress, nachlassender Energie, zur Vorbeugung psychosomatischer Krankheiten und zur Steigerung von Effektivität und Wohlbefinden.

Coaching

von Führungskräften und Personalvertretern zu psychosozialen Aspekten des Umgangs mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Moderation und Mediation

zur Teamentwicklung und bei Konflikten.

Als Berater steht mit Wolf-Ulrich Scholz ein Diplom-Psychologe und Diplom-Pädagoge für Erwachsenenbildung mit langjähriger Beratungserfahrung in organisationspsychologischen, psychosozialen und gesundheitsbezogenen Bereichen zur Verfügung, der vom Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) auch als "Supervisor BDP" anerkannt und von der European Coaching Association (ECA) als Coach lizenziert ist.

Bevor er 1999 die halbe Stelle zur Psychologischen Personalberatung für Beschäftigte der Goethe-Universität antrat, hat er hauptsächlich freiberuflich als Berater, Supervisor, Coach und Trainer und als Psychotherapeut gearbeitet. Dabei war er unter anderem z.B. für die Deutsche Bahn AG, die Deutsche Bau- und Bodenbank, die Société Générale ebenso wie für Non-Profit-Organisationen wie die Arbeiterwohlfahrt, die Caritas und das Diakonische Werk tätig. Außerdem hat er u. a. für die Barmer Ersatzkasse Gesundheitsförderungskurse geleitet, war von 1990-1997 einer der Haupttrainer der PEAK-Seminare für Führungskräfte am Didaktischen Zentrum der Goethe-Universität, hat an einer Berufsfachhochschule Organisations- und Sozialpsychologie unterrichtet und als Seminarleiter andere Psychotherapeuten und Arbeitspsychologen u.a. für die Deutsche Psychologen Akademie und die A.F.P.A., eine Einrichtung des französischen Arbeits- und Sozialministeriums, fortgebildet. Er ist in verschiedenen Beratungsmethoden ausgebildet und auch für verschiedene Gesundheitsförderungsmethoden wie Autogenes Training, Progressive Relaxation, Qigong und Stressbewältigung als Kursleiter zertifiziert.

Die Nachbefragungen anhand eines Fragebogens zu den individuellen Beratungsgesprächen der Psychologischen Personalberatung an der Goethe-Universität ergaben, dass nach Einschätzung der Beratenen in über 80% der Gespräche eine sehr gute oder gute Problemklärung und in über 70% der Gespräche auch schon eine sehr gute oder gute Lösungsannäherung durch ein Gespräch erreicht werden konnten.

5.

Titel:	Bewegungswochenende im <i>Haus Bergkranz</i>, Kleinwalsertal
Referent:	Dr. med. H. Zacherl
Inhalt:	Übungswochenende zur Kräftigung der Rückenmuskulatur, Training von Koordination und Ausdauer, Entspannungstraining und Stressverarbeitung.
Termin:	Im Herbst 2006
Anmeldung:	Teilnahme nur nach Rücksprache mit Frau S. Ancker möglich: Tel.: 23236, E-Mail: Ancker@em.uni-frankfurt.de
Hinweis:	Die Unkosten richten sich nach der Preisliste des <i>Haus Bergkranz</i> ; Hin- und Rückfahrt können mit Fahrgemeinschaften organisiert werden. http://www.uni-frankfurt.de/org/ltg/admin/hb



6.

Titel:	Rückenfitness – regelmäßiges Training
Referentin:	Frau Kirstin Otto / Herr Andreas Ruß
Inhalt:	Regelmäßige Übungen zur Kräftigung der Rückenmuskulatur Rückenfitness-Training bedeutet Stärkung der gesamten Muskulatur des Körpers, damit die Wirbelsäule entlastet wird
Termin:	An bestehenden Kursen kann nach Rücksprache mit einem der Übungsleiter teilgenommen werden. Anmeldung: schriftlich mit dem Anmeldeformular im Heft, aber auch telefonisch bei Frau Daum (Tel.: 22450; e.daum@verwaltung.uni-frankfurt.de) und Frau Ancker (Tel.: 23236; ancker@em.uni-frankfurt.de)
Zeit:	Bockenheim: dienstags, 12.00 Uhr – 13.00 Uhr Biozentrum: fällt aus wegen geringem Interesse Westend: montags, 12.30 – 13.30 Uhr
Ort:	Bockenheim: Konferenzraum III, Sozialzentrum Westend: Nebengeb., Mehrzweckraum, R. 1.741
Hinweis:	Der Unkostenbeitrag richtet sich nach der Anzahl der TeilnehmerInnen.

IX.
Universitätsbibliothek Johann Christian
Senckenberg



BIBLIOTHEKARISCHE WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bibliothekssystem der Universität wird seit ca. 5 Jahren von der Abteilung IntFort der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg organisiert.

Nach der Eingliederung der Bibliothek in die Johann Wolfgang Goethe-Universität arbeitet diese Abteilung eng mit der Kommission für innerbetriebliche Weiterbildung zusammen.

An den hier angebotenen Kursen können alle Mitarbeiter/ innen der Universität (bevorzugt jedoch die , die im bibliothekarischen Bereich arbeiten) teilnehmen.

Umgekehrt können alle Bibliotheksmitarbeiter/ innen die von der Universität angebotenen Veranstaltungen zu allgemeineren Themen, z.B. EDV, nutzen.

Bei inhaltlichen Fragen zu den IntFort-Kursen wenden Sie sich bitte an Lindsey Fairhurst (l.fairhurst@ub.uni-frankfurt.de, Tel.: 798-39231) und Gisela Bröckerhoff (g.broeckerhoff@ub.uni-frankfurt.de, Tel.: 798-39659).

ANMELDUNGEN bitte an ub-intfort@ub.uni-frankfurt.de und cc: iwb@em.uni-frankfurt.de

Themen 2005

WinIBW –Was kann WinIBW? WinIBW : Einführung Einführung in das Arbeiten mit der WinIBW * der WinIBW-Bildschirm * die einzelnen Menüs * Makros * Tipps und Tricks Der Kurs richtet sich an Einsteiger und Umsteiger.	Sokol/Pleyer u.a.	3.Quartal

<p>Elektronische Ressourcen</p> <p>Elektronische Zeitschriften</p> <p>Was sind elektronische Zeitschriften und wie und wo werden sie präsentiert ?- Einige Funktionen der elektronischen Zeitschriftenbibliothek.- Besonderheiten von konsortialen Zeitschriftenpaketen.- Welche Probleme können beim Zugriff auf die Volltexte vorkommen ? Wer darf überhaupt auf unsere elektronischen Ressourcen zugreifen ?</p> <p>Datenbanken</p> <p>- Was sind Datenbanken und wie und wo werden sie unseren Benutzern präsentiert ? - Welche Probleme können beim Zugriff vorkommen ? Wer darf überhaupt auf unsere elektronischen Ressourcen zugreifen ?</p> <p>E-Books</p> <p>Elektronische Dissertationen in unserem Bibliothekssystem Hochschulpublikationssystem – aktueller Stand und Planungen, kurze Einführung und Definition von E-Books, Vorstellung E-Book-Pakete und der unterschiedlichen und Nutzungsmöglichkeiten -- NetLibrary – aktueller Stand und Planungen</p>	<p>Medienbearbeitung / AV-Team</p>	<p>3.Quartal</p>
<p>Besichtigung Deutsche Bibliothek</p> <p>Die Deutsche Bibliothek (mit ihren Standorten Frankfurt, Leipzig und Berlin) ist die Archiv-Bibliothek des gesamten deutschen und dem im Ausland erscheinenden deutschsprachigen Schrifttums seit 1913 und außerdem nationalbibliographisches Zentrum der Bundesrepublik Deutschland. Der vor wenigen Jahren in Frankfurt eingeweihte Neubau ist ein architektonisches Highlight.</p>	<p>DDB</p>	<p>3.Quartal</p>
<p>Train the trainer – wie man eigene Schulungen besser machen kann</p>		<p>3.Quartal</p>
<p>Neue Hardware-Entwicklungen- Einführung in neue technische Entwicklungen</p>	<p>Uni/ Rechenzentrum</p>	
<p>Elektronische Dienste der UB</p> <p>Aktueller Überblick über laufende Projekte und über die in naher Zukunft zu erwartenden Vorhaben</p>	<p>DV-Abteilung</p>	<p>4.Quartal</p>

Titel:	Endnote9
Kursleiter:	Patrick Hilt, HRZ
Inhalt:	<p>EndNote ist ein von vielen Wissenschaftlern und Studenten eingesetztes englischsprachiges Bibliographierprogramm für Windows-PCs und Macs. Es hilft bei der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammlung von bibliographischen Angaben durch Online-Recherche in vielen Datenbanken weltweit mit automatischer Übernahme oder einfacher Eingabe von Hand • Verwaltung der gesammelten Literaturangaben • Erzeugung von Literaturverzeichnissen • Erstellung von Manuskripten für Publikationen durch direkten Zugriff auf die gesammelten Literaturangaben aus der Textverarbeitung heraus • Formatierung der Bibliographie, z.B. nach Vorgaben von Zeitschriften (enthält über 1000 Formate unterschiedlicher Zeitschriften, eigene Styles können zusätzlich erstellt werden) • Das Programm vereinfacht ausserdem den Austausch der Literaturangaben mit Kollegen <p>Im Kurs werden die Grundfunktionen des Programms behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Verwaltung einer Literaturdatenbank mit Erstellung von Literaturangaben per Hand und per Import aus Bibliothekskatalogen • Einsatz von EndNote zusammen mit MSWord • Exemplarische Erstellung von Styles (zur Formatierung der Literaturangaben in einer Publikation)
Termin:	Teil I: 04. Oktober 2005 Teil II: 06. Oktober 2005
Zeit:	Jeweils von 08.30—12.00 Uhr
Ort:	Schulungsraum der UB, Campus Bockenheim
Teilnehmerzahl:	max. 9 Personen

Titel:	Bibliographix 5.1
Kursleiter:	Patrick Hilt
Inhalt:	<p>Bibliographix ist ein deutschsprachiges Bibliographierprogramm für Windows-PCs. Es unterstützt den Produktionsprozess wissenschaftlicher Arbeiten von der Ideensammlung bis zur fertigen Publikation. Folgende Funktionen werden angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideenmanager zur Sammlung und Strukturierung von Ideen in der Frühphase der Arbeit • Sammlung von bibliographischen Angaben durch Online-Recherche in vielen Datenbanken weltweit mit automatischer Übernahme oder einfacher Eingabe von hand • Verwaltung von gesammelten Literaturangaben • Erstellung von Manuskripten für Publikationen durch direkten Zugriff auf die gesammelten Literaturangaben (MSWord und eingebauter LateX-Editor direkt in die Textverarbeitung) • Formatierung der Bibliographie, z.B. nach Vorgaben von Zeitschriften (enthält über 250 Formate unterschiedlicher Zeitschriften, eigene Styles können zusätzlich erstellt werden) <p>Das Programm vereinfacht ausserdem den Austausch der Literaturangaben mit Kollegen. Ein integrierter Projektmanager erleichtert die Bearbeitung mehrerer Publikationsprojekte parallel.</p> <p>Im Kurs werden die Grundfunktionen des Programms behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion von Ideenmanager und Projektverwaltung • Erstellung und Verwaltung einer Literaturdatenbank mit Erstellung von Literaturangaben per Hand und per Import aus Bibliothekskatalogen • Einsatz von Bibliographix zusammen mit MSWord • Erstellung von Styles (zur Formatierung der Literaturangaben in einer Publikation)
Termin:	Teil I: 27. Oktober 2005 Teil II: 28. Oktober 2005
Zeit:	Jeweils 08.30—12. 00 Uhr
Ort:	Schulungsraum der UB, Campus Bockenheim
Teilnehmerzahl:	max. 9 Personen

K. EDV



Die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im EDV-Bereich ist eine Aufgabe des Hochschulrechenzentrums (HRZ).

Sie wird in enger Zusammenarbeit mit der Innerbetrieblichen Weiterbildung des Zentrums für Weiterbildung organisiert, die neben der Konzeption eigener Kurse die administrativen Aufgaben in dieser Broschüre genannten Weiterbildungskurse erfüllt (siehe Teil A Allgemeines).

Bei inhaltlichen Fragen zu den angebotenen Kursen im Bereich EDV und Anregungen für weitere Themen wenden Sie sich bitte an Herrn Wolfgang Weber (weber@rz.uni-frankfurt.de).

**Bei allen EDV - Kursen gilt eine Höchstzahl von
9 Teilnehmer/innen und eine
Mindestanzahl von 6 Teilnehmer/innen.**

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) der JWGU bietet seit mehr als 15 Jahren regelmäßig Weiterbildungsveranstaltungen zur effizienten PC-Anwendung am Arbeitsplatz an.

Die meist eintägigen Kursveranstaltungen decken alle wichtigen Bereiche ab, die von allgemeinem Interesse sind – von der Einsteigerschulung zu Windows über aufeinander aufbauende Trainings zu den bekannten Office-Anwendungen und Grafikprogrammen bis zu fortgeschrittenen Themen, beispielsweise der Optimierung von Web-Seiten und den Grundzügen der Programmierung (Skriptsprachen).

Das Programm wird zeitnah an den uns bekannten Interessen der Teilnehmenden ausgerichtet. Für das WS 2005/06 finden Sie es ab Ende September im Web.

Bitte rufen Sie ab diesem Zeitpunkt nochmals das IWB Programm auf:

<http://www.uni-frankfurt.de/org/nwe/zwb/iwb/index.html>

oder die Informationsseite des HRZ:

<http://www.rz.uni-frankfurt.de/services/schulung>

XI. Vorlesungen der Goethe-Universität



Es ist möglich, im Rahmen des Programms der Innerbetrieblichen Weiterbildung eine Vorlesung nach Wahl aus dem gültigen Vorlesungsverzeichnis der Universität mit Genehmigung des jeweiligen Hochschullehrers und des Vorgesetzten zu besuchen.

Achtung:

Es geht hier nur um Vorlesungen aus dem Vorlesungsverzeichnis für Studierende.

In diesem Fall ist das Anmeldeformular von beiden unterschrieben an uns einzureichen!

Die Unterschrift des Dozenten ist deshalb wichtig, weil Mitarbeiter/innen der Universität immer Gäste sind, es außerdem bei Vorlesungen zum Teil Engpässe gibt, sie nur für einen bestimmten Adressatenkreis gedacht sind etc.

Eine **Besonderheit** ergibt sich hier (nur hier!) für die Abgabe der Anmeldung bei der IWB.

Da die Teilnahme an einer Vorlesung zwischen Ihnen und dem Dozenten / der Dozentin vereinbart wird und dieser die Unterschrift normalerweise in der ersten Veranstaltung gibt, ist das Datum, wann Ihre Anmeldung die IWB erreicht, zweitrangig. Die vernünftigste Vorgehensweise bei der Teilnahme an Vorlesungen ist deshalb, zuerst mit dem / der Lehrenden Ihre Teilnahme abzuklären, die beiden Unterschriften einzuholen und uns die Anmeldung dann zuzusenden.

C)

Dienstvereinbarung

**DIENSTVEREINBARUNG ÜBER DIE WEITERBILDUNG DES PERSONALS
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN**

Zwischen dem Präsidenten der JWGU und dem Personalrat der JWGU wird folgende Dienstvereinbarung abgeschlossen:

§ 1 Ziel der Vereinbarung

Durch das Weiterbildungsangebot für das Personal der Universität Frankfurt sollen Kenntnisse vermittelt und Fähigkeiten erworben werden können, die der Entwicklung der technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfordernisse entsprechen und zur persönlichen Entfaltung des/der Einzelnen beitragen. Durch die Verbindung von allgemeiner, beruflicher und politischer Bildung soll das Weiterbildungsangebot sowohl den Bildungsinteressen des Personals als auch den Erfordernissen der Universität gerecht werden.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Dienstvereinbarung gilt für alle Mitarbeiter/innen der JWGU, auf die das HPVG Anwendung findet.

Protokollnotiz hierzu:

Der Präsident erklärt, daß er die Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen des Möglichen auch solchen Personen zugänglich machen wird, die in der JWGU tätig sind, ohne im Landesdienst zu stehen, und die in anderen Behörden tätig sind.

Der Präsident wird Mitglieder der Universität, die Mitarbeiter/innen mit Privatarbeitsverträgen beschäftigen, auf die Weiterbildungsmaßnahmen der Universität hinweisen und ihnen empfehlen, ihren Mitarbeitern/innen auf Wunsch und nach Einholung der Zustimmung des Drittmittelgebers die Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen analog zur Dienstvereinbarung zu ermöglichen.

2. Die Dienstvereinbarung gilt für die von der Hochschule angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen, Veranstaltungen aus dem allgemeinen Lehrangebot der Hochschule sowie anderer Träger und Einrichtungen der Weiterbildung außerhalb der JWGU, sofern die Voraussetzungen gemäß 3 vorliegen.

§ 3 Dienstliches Interesse

1. Im dienstlichen Interesse liegt Weiterbildung, die
 - der Erhaltung und Verbesserung der Qualifikation für den derzeitigen Arbeitsbereich dient,
 - auf vorhersehbare Veränderungen der Qualifikationsanforderungen des derzeitigen Arbeitsbereiches vorbereitet,
 - die Befähigung für einen anderen Arbeitsbereich innerhalb der JWGU oder für höherwertige Tätigkeiten fördert,
 - dazu befähigt, gesellschaftliche Zusammenhänge sowie persönliche und gemeinschaftliche Rechte und Pflichten zu erkennen und besser wahrzunehmen,
 - von Nutzen für die Mitarbeit in den Selbstverwaltungsorganen der Universität und den Vertretungsorganen des Personals ist.
2. Zeiten der Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen nach Abs. 1 gelten als Arbeitszeit.
3. Für die Teilnahme an Veranstaltungen der Weiterbildung, bei denen ein dienstliches Interesse nicht besteht, kann Sonderurlaub oder Dienstbefreiung gewährt werden, wenn dringende dienstliche Belange dem nicht entgegenstehen.

§ 4 Voraussetzungen des Weiterbildungsprogrammes

1. Der Präsident erstellt im Einvernehmen mit dem Personalrat ein Programm der Veranstaltungen, die die Universität selbst für das Personal anbietet und durchführt.
2. Die JWGU schafft im Rahmen ihrer Möglichkeiten und der vorhandenen Haushaltsmittel die personellen, sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für die Weiterbildung des Personals.
3. Sie übernimmt die Kosten für die von ihr selbst angebotenen und durchgeführten Veranstaltungen und erstattet die Kosten für die Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger und Einrichtungen der Weiterbildung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und entsprechend der gemeinsamen Planung nach § 5 dieser Dienstvereinbarung.

§ 5 Durchführung

1. Das Weiterbildungsangebot der JWGU wird vom Präsidenten und dem Personalrat gemeinsam erstellt. Alle Weiterbildungsveranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit dem Personalrat geplant und durchgeführt.
2. Zur Erstellung des Weiterbildungsangebotes und zur inhaltlichen und didaktischen Ausgestaltung des Programms wird eine Weiterbildungskommission gebildet, in die Präsident und Personalrat paritätisch Mitglieder entsenden. Die Kommission soll aus 8 Mitgliedern bestehen.
3. Der Präsident beauftragt das Arbeitsfeld Innerbetriebliche Weiterbildung im Zentrum für Weiterbildung mit der Federführung der Angelegenheiten der Weiterbildung des Personals.

§ 6 Antragsverfahren

1. Die Mitarbeiter/innen haben Anspruch auf Teilnahme an Veranstaltungen zur Weiterbildung, soweit zwingende dienstliche Belange nicht entgegenstehen.
2. Der Antrag eines/einer Mitarbeiters/in zur Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen ist nach Möglichkeit 4 Wochen vor Beginn über die Beschäftigungsstelle an den Präsidenten zu richten. Die Beschäftigungsstelle nimmt unverzüglich zum dienstlichen Interesse nach § 3 und zu der Frage Stellung, ob dienstliche Belange entgegenstehen. Der/die Mitarbeiter/in sollte eine Durchschrift seines/ihres Antrags dem Personalrat zuleiten.
3. Die Weiterbildungskommission nach § 5 Abs. 3 fungiert in strittigen Fällen als Schiedskommission.

Kommt eine Einigung zwischen Antragsteller/in und Beschäftigungsstelle nicht zustande, werden der Präsident und der Personalrat beteiligt.

§ 7 Arbeitsrechtliche Konsequenzen

1. Über die Teilnahme an Veranstaltungen der Weiterbildung wird ein Nachweis ausgestellt, der auf Antrag des/der Teilnehmers/in in seine/ihre Personalakte aufgenommen wird.
2. Die Teilnahme an Veranstaltungen der Weiterbildung gibt keinen rechtlichen Anspruch auf berufliche Vorteile.
3. Die JWGU erkennt im Rahmen ihrer Möglichkeiten den berufsqualifizierenden Charakter der Weiterbildung an. Sie berücksichtigt die Teilnahme an Veranstaltungen der Weiterbildung bei der Besetzung von Stellen und bei Entscheidungen über Beförderung und Höhergruppierung.

§ 8 Inkrafttreten

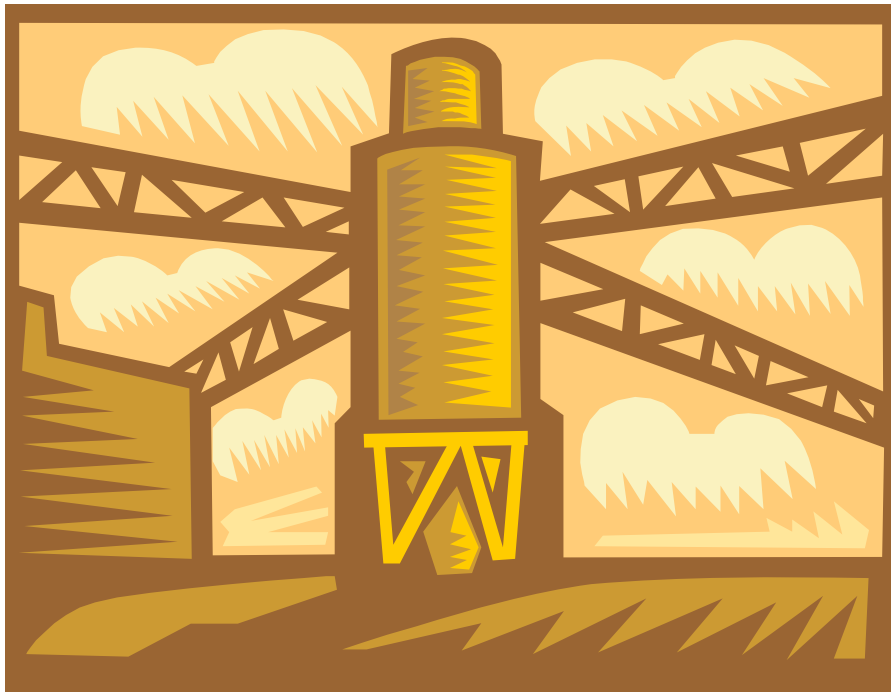
1. Diese Dienstvereinbarung tritt mit der Unterzeichnung durch den Präsidenten und den Personalrat in Kraft. Sie wird durch ein Rundschreiben an alle Mitarbeiter/innen bekanntgegeben.
2. Diese Dienstvereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit. Sie kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils zum Ende des laufenden Jahres gekündigt werden.
3. Sie ersetzt die Ordnung für die Innerbetriebliche Weiterbildung vom 26.11.1986.

Frankfurt am Main, den 26. Mai 1989

Der Präsident der J.W. Goethe-Universität Frankfurt
Prof.Dr. Klaus Ring

Der Personalrat der J.W. Goethe-Universität Frankfurt
H.J. Schunk
Vorsitzender

DJ Interuniversitäre Weiterbildung



Die Interuniversitäre Weiterbildung (IUW) ist ein **Gemeinschaftsprojekt** von neun Universitäten in **Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland**.

Folgende Universitäten sind beteiligt:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Koordination)

Universität Kaiserslautern

Universität Koblenz-Landau

Universität Trier

Technische Universität Darmstadt

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Justus Liebig-Universität Gießen

Philipps-Universität Marburg

Universität des Saarlandes

Die Interuniversitäre Weiterbildung fördert die Gruppe der Führungskräfte.

Der **Begriff „Führungskräfte“** umfasst nicht nur Gruppenleiter/innen, Abteilungsleiter/innen, Dezernenten/innen, sondern ist **weiter gefasst**. Mit Führungspersonen sind auch all jene Mitarbeiter/innen gemeint, die eigenverantwortlich und kompetent für einen bestimmten Arbeitsbereich zuständig sind.

Homepage der IUW: <http://www.iuw-online.de>

E. Kostenpflichtige Fremdanbieter

Die Programme sind nach Voranmeldung im Arbeitsfeld Innerbetriebliche Weiterbildung einzusehen (Turm 2. Stock, Zimmer 234a).

Hessischer Verwaltungsschulverband
Verwaltungsseminar Frankfurt
Niddagastr. 32-38
60489 Frankfurt
Tel.: 069/97 84 61-0
Fax: 069/7 89 47 48
E-Mail: vs-frankfurt@t-online.de
Internet: www.verwaltungsseminar-ffm.de

Für Landesbedienstete muss die oberste Landesbehörde allen Anmeldungen zustimmen. Die Gebührenrechnung wird der angemeldeten Stelle direkt durch das Verwaltungsseminar zugestellt (Erlass des HmdIuLFN vom 23.11.1995).

einige **Stichpunkte** aus dem Programm:
Persönliche, soziale und kommunikative Kompetenz

DGB-Bildungswerk Hessen e.V.
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 27 30 05 61
Fax.: 069 / 27 30 05 66
E-Mail: bildungswerk@hessen.dgb.de
Internet: www.hessen.dgb.de/bildungswerk

einige **Stichpunkte** aus dem Programm:
Bildungsurlaub in Frankreich, Französisch lernen in Chatillon s / Chalaronne
Bildungsurlaub in Polen, Einblicke in die politische und soziale Realität...
verschiedene PC-Kurse
usw.

Berufsbildungswerk
Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB
Gutleutstr. 169-171
60327 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 24 26 05 30
Fax.: 069 / 24 26 05 34
E-Mail: giessen@bfw.de
Internet: www.bfw-ffm-esg.de

staatlich anerkanntes Fortbildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen
und staatlich anerkannte Lehranstalt für Altenpflege

Landesarbeitsgemeinschaft
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Büro Oberursel
Königsteiner Str. 29
61440 Oberursel
Tel.: 06171 / 57 622
Fax.: 06171 / 580 257
E-Mail: aul-hessen@t-online.de
Internet: www.arbeitundleben.de/hessen

einige **Stichpunkte** aus dem Programm:
Bildungsurlaube für junge Leute, z.B. Surf in the net – Internet für alle!
Bildungsurlaube für Erwachsene, z.B. Berlin: Stadt der Multikultur
Bildungsurlaube im Ausland
Frauseminare
usw.

Deutsche Angestellten Akademie
DAA Frankfurt
Saalburgallee 19
60385 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 97 20 02-0
Fax.: 069 / 17 21 71
E-Mail: info.daa-frankfurt-main@daa-bw.de
Internet: www.daa-bw.de

einige **Stichpunkte** aus dem Programm:
EDV-Weiterbildung
Buchhaltung und Steuerrecht
Fremdsprachen
usw.

Verein für Sozialpolitik, Bildung und Berufsförderung e.V.
Bildungswerk der nordhessischen Wirtschaft
Karthäuserstr. 23
34117 Kassel
Tel.: 0561 / 10 91 53
Fax: 0561 / 71 33 92
E-Mail: VSB-Kassel@t-online.de

einige **Stichpunkte** aus dem Programm:
Managementtechniken, Führungsverhalten
Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation, Rhetorik
Arbeitstechniken
Personal-/Sozialwesen, Recht, Steuern
Techniker- / Vorarbeiter- / Meisterseminare
usw.

Walter-Kolb-Stiftung e.V.
Beratungsstelle für Weiterbildung Rhein-Main
Förderung des zweiten Bildungsweges
Berliner Str. 27
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 212 – 40 900
Fax.: 069 / 212 – 40 901

E-Mail: info@walter-kolb-stiftung.de
Internet: www.walter-kolb-stiftung.de

einige **Stichpunkte** aus dem Angebot:
Ziel: Transparenz der Angebote auf dem Weiterbildungsmarkt
Beratung im schulischen, universitären, beruflichen und sozialen Bereich
ständig aktualisierte Datenbank
eine Dokumentation lokaler, nationaler und internationaler Bildungsangebote
Bücher und Periodika, amtliche Verlautbarungen, gesetzliche Bestimmungen
zum Thema Weiterbildung
weiterführende Studien im Ausland
Förderung des Zweiten Bildungsweges
usw.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Bildungszentrum Schloß Eichholz
Postfach 1331
Urfelder Str. 221
50389 Wesseling
Tel.: 02236 / 707 - 0
Fax.: 02236 / 707 - 230
E-Mail: carola.vogelsberg@kas.de

einige **Stichpunkte** aus dem Programm:

Seminare: z.B. Kommunalpolitik, Europapolitik, Wirtschaftspolitik, Frauenpolitik, usw.

Workshops: z.B. Kommunikation, Medien und Beruf, usw.

Friedrich-Ebert-Stiftung
53175 Bonn (Postanschrift)
Godesberger Allee 149
Tel.: 0228 / 883 - 0
E-Mail: apbmail@fes.de
Internet: www.fes.de

einige **Stichpunkte** aus dem Programm:

Informations- und Gesprächsangebote

Angebote der politischen Bildung

Kompetenztraining und Beratung

kulturelle Angebote

Bildungsurlaube

usw.

T-Systems Training GmbH
Fasanenweg 17
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0180 / 500 51 51
Fax.: 0711 / 972 – 19 11
E-Mail: traininginfo@t-systems.de
Internet: www.t-systems-training.de

einige **Stichpunkte** aus dem Programm:

High Speed Reading
IT-Kosten ermitteln und reduzieren
Leading Power: Die Tools moderner Führung
Fit forever: Das Gesundheitsseminar
usw.

Volkshochschule
Frankfurt am Main
Im Galluspark 19
60326 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 212 – 3 83 01
Fax.: 069 / 212 – 3 79 67
E-Mail: yhs@frankfurt.de

einige **Stichpunkte** aus dem Programm:

Politik, Gesellschaft, Umwelt
Kunst, Kultur, Gestalten
Gesundheit
Sprachen, Kommunikation
Arbeit, Beruf
Grundbildung, Schulabschlüsse
Angebote für gesellschaftliche Gruppen
usw.